



BFS Aktuell

14 Gesundheit

Neuchâtel, März 2016

Statistik der sozialmedizinischen Institutionen 2014 – Standardtabellen

Definitive Resultate

Impressum

Herausgeber:	Bundesamt für Statistik (BFS)
Auskunft:	Anthony Francis, BFS, Tel. 058 463 61 94, E-Mail: gesundheit@bfs.admin.ch
Vertrieb:	Über das Portal Statistik Schweiz – Thema Gesundheit: www.health-stat.admin.ch → Übersicht → Publikationen
Publikationsnummer:	532-1601-05
Preis:	Gratis bei Onlinebezug
Reihe:	BFS Aktuell
Fachbereich:	14 Gesundheit
Originaltext:	Französisch
Übersetzung:	Sprachdienste BFS
Grafik/Layout:	BFS
Copyright:	BFS, Neuchâtel 2016
	Abdruck – ausser für kommerzielle Nutzung – unter Angabe der Quelle gestattet.

INSTITUTIONEN FÜR BETAGTE

0 TEILNAHMEQUOTE

0-A Teilnahmequote der Institutionen, 2014

1 ANZAHL INSTITUTIONEN

1-A Anzahl Institutionen, gemäss dem rechtlich-wirtschaftlichen Status, nach Kanton der Institution, 2014

2 BEHERBERGUNGSPLÄTZE

2-A Beherbergungsplätze in den Institutionen, Gesamttotal und pro 1000 Einwohner/innen, nach Kanton der Institution, 2014

3 BEHERBERGUNGSTAGE

3-A Anzahl Beherbergungs- und Betreuungstage sowie durchschnittliche Aufenthaltsdauer und durchschnittliche Anzahl Betreuungstage pro Klient/in, nach Kanton der Institution, 2014

4 TAGE NACH PFLEGEINTENSITÄTSSTUFE

4-A Anzahl Tage nach Pflegeintensitätsstufe in den Pflegeheimen, nach Kanton der Institution, 2014

5 PERSONAL

5-A Personal der Institutionen, insgesamt und Vollzeitäquivalente nach Geschlecht, nach Art und nach Kanton der Institution, 2014

6 PERSONAL NACH BESOLDUNGSKONTEN

6-A Personal in Vollzeitäquivalenten gemäss den Besoldungskonten der Beschäftigten, nach Kanton der Institution, 2014

7 PERSONAL NACH AUSBILDUNGSTYP

7-A Anzahl Beschäftigte nach Ausbildungstyp, nach Kanton der Institution, 2014

8 ANZAHL KLIENT/INNEN

8-A Klient/innen der Institutionen, insgesamt und pro 1000 Einwohner/innen sowie Fluktuationsrate nach Art und nach Kanton der Institution, 2014

9 ALTER UND GESCHLECHT DER KLIENT/INNEN

9-A Klient/innen nach Geschlecht und Alter, nach Kanton der Institution, 2014

11 AUFENTHALTSORT VOR EINTRITT UND ENTLASSUNGSORT DER KLIENT/INNEN

11-A Herkunft und Bestimmungsort der Klient/innen, die während des Jahres ein- oder ausgetreten sind, nach Kanton der Institution, 2014

12 KLIENENTWANDERUNG

12-A Klientenwanderung zwischen den Kantonen: Anzahl Klient/innen nach Herkunftskanton der Klientin / des Klienten und nach Kanton der Institution, Sektor Alters- und Pflegeheime, 2014

13 BETRIEBSKOSTEN

13-A Betriebskosten nach Hauptkostenträger, in tausend Franken, nach Kanton der Institution, 2014

INSTITUTIONEN FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN, SUCHT- ODER PSYCHOSOZIALEN PROBLEMEN

0 TEILNAHMEQUOTE

0-B Teilnahmequote der Institutionen, 2014

1 ANZAHL INSTITUTIONEN

1-B Anzahl Institutionen, gemäss dem rechtlich-wirtschaftlichen Status, nach Kanton der Institution, 2014

2 PLÄTZE

2-B Plätze in den Institutionen, Gesamttotal und pro 1000 Einwohner/innen, nach Kanton der Institution, 2014

3 BEHERBERGUNGSTAGE

3-B Anzahl Beherbergungs- und Betreuungstage sowie durchschnittliche Leistungsdauer in Tagen, nach Kanton der Institution, 2014

5 PERSONAL

5-B Personal der Institutionen, insgesamt und Vollzeitäquivalente nach Geschlecht, nach Art und nach Kanton der Institution, 2014

6 PERSONAL NACH BESOLDUNGSKONTEN

6-B Personal in Vollzeitäquivalenten gemäss den Besoldungskonten der Beschäftigten, nach Kanton der Institution, 2014

7 PERSONAL NACH AUSBILDUNGSTYP

7-B Anzahl Ausbildungen der Beschäftigten, nach Ausbildungstyp und nach Kanton der Institution, 2014

8 ANZAHL KLIENT/INNEN

8-B Klient/innen der Institutionen, insgesamt und pro 1000 Einwohner/innen sowie Fluktuationsrate nach Art und nach Kanton der Institution, 2014

9 ALTER UND GESCHLECHT DER KLIENT/INNEN

9-B Klient/innen nach Geschlecht und Alter, nach Kanton der Institution, 2014

10 ART DER BEHINDERUNG DER KLIENT/INNEN

10-B Klient/innen nach Hilflosenentschädigung, Art der Behinderung, IV-Rente, nach Kanton der Institution, 2014

11 AUFENTHALTSORT VOR EINTRITT UND ENTLASSUNGSORT DER KLIENT/INNEN

11-B Herkunft und Bestimmungsort der Klient/innen, die während des Jahres ein- oder ausgetreten sind, nach Kanton der Institution, 2014

12 KLIENENTWANDERUNG

12-B Klientenwanderung zwischen den Kantonen: Anzahl Klient/innen nach Herkunftskanton der Klientin / des Klienten und nach Kanton der Institution, Sektor Behinderteninstitutionen, 2014

13 BETRIEBSKOSTEN

13-B Betriebskosten nach Hauptkostenträger, in tausend Franken, nach Kanton der Institution, 2014

KLASSIFIKATION DER SOZIALMEDIZINISCHEN INSTITUTIONEN

Die auskunftspflichtigen Betriebe gehören der Allgemeinen Systematik der Wirtschaftszweige (NOGA-2002)-Kategorie 85.31 «Wohnheime» an. Diese Kategorie umfasst Institutionen mit 24-Stunden-Betrieb, die Kinder, Betagte oder andere in ihrer Autonomie eingeschränkte Gruppen von Personen betreuen, wobei die medizinische Versorgung, Unterrichts- bzw. Ausbildungszwecke nicht im Vordergrund stehen.

In Zusammenarbeit mit den zuständigen kantonalen Stellen teilt das Bundesamt für Statistik (BFS) jeden Betrieb einer spezifischen Kategorie der NOGA zu.

1. Altersheime.

Institutionen, die sich um Betagte kümmern, die Aufsicht, Unterstützung oder auch Pflege benötigen. Diese Institutionen sind nicht berechtigt, Leistungen zu Lasten der Krankenversicherung (Bundesgesetz vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG), Art. 39 Abs. 3) zu erbringen und in Rechnung zu stellen. [NOGA-Code: 85.31A]

2. Pflegeheime.

Institutionen, die pflegebedürftige und/oder chronischkranke Betagte betreuen. Diese Institutionen sind berechtigt, langfristig Leistungen zu Lasten des KVG zu erbringen und in Rechnung zu stellen. Die Aktivitäten der geriatrischen Kliniken sind in dieser Kategorie nicht enthalten. [NOGA-Code: 85.31B]

3. Institutionen für Behinderte.

Institutionen, die körperlich, psychisch oder geistig behinderte Personen aufnehmen (Kinder und/oder Erwachsene) mit dem Ziel, sie sozial und beruflich zu integrieren. Diese Kategorie umfasst auch Blindenheime, Hörbehindertenheime, Taubstummenheime usw. [NOGA-Code: 85.31C]

4. Institutionen für Suchtkranke.

Institutionen (ohne ärztliche Behandlung), die Personen mit Suchtproblemen (Alkohol oder Drogen) aufnehmen. Diese Institutionen sind darauf ausgerichtet, ihren Klientinnen und Klienten die Wiedereingliederung in den Alltag und die Wiedererlangung ihrer persönlichen Fähigkeiten im Hinblick auf eine unabhängige Lebensführung zu ermöglichen. [NOGA-Code: 85.31D]

5. Institutionen für Personen mit psychosozialen Problemen.

Institutionen, die Patientinnen und Patienten mit psychischen Problemen aufnehmen, welche psychosoziale Behandlung und Betreuung benötigen. [NOGA-Code: 85.31E]

FRAGEBOGENTYPEN

Je nach NOGA-Kategorie füllen die Betriebe einen der zwei Fragebogen der Statistik der sozialmedizinischen Institutionen aus.

Fragebogen A

Fragebogen für Betriebe, die zu Lasten der Krankenversicherung praktizieren sowie generell für Institutionen zur Betreuung betagter Menschen.

1. Altersheime [NOGA 2002: 85.31A → NOGA 2008: 873001]
2. Pflegeheime [NOGA 2002: 85.31B → NOGA 2008: 871000]

Fragebogen B

Fragebogen für Betriebe zur Aufnahme und Betreuung von Menschen mit Behinderungen, Sucht- oder psychosozialen Problemen.

3. Institutionen für Behinderte [NOGA 2002: 85.31C → NOGA 2008: 873002]
4. Institutionen für Suchtkranke [NOGA 2002: 85.31D → NOGA 2008: 872001]
5. Institutionen für Personen mit psychosozialen Problemen [NOGA 2002: 85.31E → NOGA 2008: 872002]

ERHEBUNG DER DATEN 2014

Einfluss der Teilnahmequote auf die Resultate

Im Jahr 2014 haben 99.96% der sozialmedizinischen Institutionen an der statistischen Erhebung teilgenommen. Die hohe Teilnahmequote konnte dank der Mitarbeit der kantonalen Ämter erreicht werden.

Angegebene Zahlenwerte

Bei der Verwendung gerundeter Werte werden die Summen berechnet, indem die tatsächlichen und nicht die gerundeten Werte addiert werden. Daraus können sich Unterschiede ergeben.

Bevölkerung der Kantone

Mehrere in den Tabellen benutzte Indikatoren verweisen auf die Zahl der Einwohner/Einwohnerinnen (Rate pro 1000 Einwohner/Einwohnerinnen). Die für diese Berechnungen benutzten Daten stammen aus der Statistik der Bevölkerung und der Haushalte STATPOP, welche sich auf die ständige Wohnbevölkerung am 31.12.2014 bezieht (BFS). Die Werte für die Kantone werden in den Tabellen 13-A und 13-B angegeben.

Akut- und Übergangspflege

Die Leistungen (Klient/innen und Tage) der Akut- und Übergangspflegen wurden als Kurzzweitaufenthalt in der vorliegenden Publikation berücksichtigt.

Bemerkungen der Kantone

Im Rahmen der Konsultation der provisorischen Ergebnisse 2014 hatten die mit der Erhebung beauftragten kantonalen Instanzen die Gelegenheit, die Ergebnisse der Standardtabellen zu kommentieren. Wir empfehlen dem Leser bzw. der Leserin, bei der Interpretation der Tabellen die eventuellen Kommentare der Kantone zu berücksichtigen.

BEMERKUNG ZU DEN TABELLEN

Die vorliegende Publikation ist in zwei verschiedene Teile gegliedert: Der erste Teil beschreibt die Aktivität der Institutionen für betagte Personen (Fragebogen A), der zweite Teil die Aktivität der Institutionen für behinderte Personen (Fragebogen B).

Die Personen, die beherbergt oder betreut wurden, sind als «Klient/innen» ausgewiesen. Als Klient/in wird eine Person bezeichnet, die im betroffenen Kalenderjahr mindestens eine Leistung erhalten hat. Klient/innen können im Verlauf eines Jahres aus verschiedenen Gründen Leistungen beziehen und auch mehrere Dienstleistungsangebote («Langzeitaufenthalt», «Kurzzweitaufenthalt», usw.) beanspruchen. So wird z.B. eine Person, die je einen «Kurzzweitaufenthalt» in zwei verschiedenen Organisationen hatte, in der Statistik als zwei Klient/innen gezählt.

Sofern nicht anders vermerkt, werden die Resultate zum Personal und den Klient/innen für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember des Erhebungsjahres berechnet.

Sofern nicht anders vermerkt, umfassen die Resultate zu den Klient/innen im zweiten Teil (Fragebogen B) alle Personen, unabhängig davon, ob sie untergebracht sind oder nicht.

FRAGEBOGEN A

0-A Teilnahmequote der Institutionen, 2014

Die Zahl der «erwarteten» Fragebogen entspricht der Zahl der Institutionen, die gemäss Beschluss der verantwortlichen Kantone an der Erhebung teilnehmen müssen. Die Zahl der «erhaltenen» Fragebogen entspricht der Zahl der Dateien, die das BFS erhalten und validiert hat.

Die Teilnahmequote «%» entspricht der Anzahl der «erhaltenen» Fragebogen geteilt durch die Anzahl der «erwarteten» Fragebogen ausgedrückt in Prozent.

0-A Teilnahmequote der Institutionen, 2014

	Altersheime			Pflegeheime			Total		
	Erwartet	Erhalten	%	Erwartet	Erhalten	%	Erwartet	Erhalten	%
ZH	2	2	100.0	238	238	100.0	240	240	100.0
BE				310	310	100.0	310	310	100.0
LU	2	2	100.0	61	61	100.0	63	63	100.0
UR				10	10	100.0	10	10	100.0
SZ				31	31	100.0	31	31	100.0
OW				7	7	100.0	7	7	100.0
NW				7	7	100.0	7	7	100.0
GL				8	8	100.0	8	8	100.0
ZG				17	17	100.0	17	17	100.0
FR	4	4	100.0	41	41	100.0	45	45	100.0
SO				49	48	98.0	49	48	98.0
BS				34	34	100.0	34	34	100.0
BL				31	31	100.0	31	31	100.0
SH				17	17	100.0	17	17	100.0
AR				29	29	100.0	29	29	100.0
AI	1	1	100.0	3	3	100.0	4	4	100.0
SG	2	2	100.0	112	112	100.0	114	114	100.0
GR				53	53	100.0	53	53	100.0
AG	3	3	100.0	97	97	100.0	100	100	100.0
TG				52	52	100.0	52	52	100.0
TI	1	1	100.0	60	60	100.0	61	61	100.0
VD	8	8	100.0	125	125	100.0	133	133	100.0
VS				44	44	100.0	44	44	100.0
NE				57	57	100.0	57	57	100.0
GE				49	49	100.0	49	49	100.0
JU				11	11	100.0	11	11	100.0
CH	23	23	100.0	1 553	1 552	99.9	1 576	1 575	99.9

FRAGEBOGEN A

1-A Anzahl Institutionen, gemäss dem rechtlich-wirtschaftlichen Status, nach Kanton der Institution, 2014

Die Institutionen sind:

- «*öffentlich*», wenn es sich um eine öffentlich-rechtliche Institution handelt,
- «*privat subventioniert*», wenn es sich um eine privatrechtliche Institution handelt und eine Betriebsbeitrags- oder Investitionsbeitragsgarantie und/oder eine Defizitgarantie eines Gemeinwesens vorliegt,
- «*privat*», wenn es sich um eine privatrechtliche Institution handelt und weder eine Betriebsbeitrags- oder Investitionsbeitragsgarantie noch eine Defizitgarantie eines Gemeinwesens vorliegt.

1-A Anzahl Institutionen, gemäss dem rechtlich-wirtschaftlichen Status, nach Kanton der Institution, 2014

	Altersheime und Pflegeheime			
	Öffentlich	Privat subventioniert	Privat	Total
ZH	105	45	90	240
BE	55	78	177	310
LU	44	4	15	63
UR	5	2	3	10
SZ	18	4	9	31
OW	1	1	5	7
NW	1	2	4	7
GL	7		1	8
ZG	4	5	8	17
FR	24	18	3	45
SO	9	8	31	48
BS	6	15	13	34
BL	2	8	21	31
SH	11	2	4	17
AR	16	3	10	29
AI	3		1	4
SG	63	9	42	114
GR	15	25	13	53
AG	15	11	74	100
TG	10	9	33	52
TI	26	29	6	61
VD	2	115	16	133
VS	6	36	2	44
NE	2	5	50	57
GE	5	44		49
JU	5	2	4	11
CH	460	480	635	1 575

FRAGEBOGEN A

2-A Beherbergungsplätze in den Institutionen, Gesamttotal und pro 1000 Einwohner/innen, nach Kanton der Institution, 2014

Die angegebenen Plätze entsprechen den belegten und nicht belegten Beherbergungsplätzen, die am 1. Januar des Erhebungsjahres in Betrieb standen.

In der Statistik werden die Langzeitplätze, die Kurzzeitplätze und die Akut- und Übergangspflege Plätze, für die eine spezifische Betriebsbewilligung der kantonalen Instanzen vorliegt, berücksichtigt.

Die «Rate 1000 Einw.» wird berechnet, indem die Zahl der am 1. Januar in Betrieb stehenden Beherbergungsplätze mit der Bevölkerung des Kantons im Alter von über 65 Jahren ins Verhältnis gesetzt wird.

2-A Beherbergungsplätze in den Institutionen, Gesamttotal und pro 1000 Einwohner/innen, nach Kanton der Institution, 2014

	Altersheime				Pflegeheime					
	Langzeitplätze	Rate 1000 Einw. (≥ 65 Jahre)	Kurzzeitplätze	Rate 1000 Einw. (≥ 65 Jahre)	Langzeitplätze	Rate 1000 Einw. (≥ 65 Jahre)	Kurzzeitplätze	Rate 1000 Einw. (≥ 65 Jahre)	Plätze Akut- und Übergangspflege	Rate 1000 Einw. (≥ 65 Jahre)
ZH	19	0.1	3	0.0	17 473	71.8	210	0.9	91	0.4
BE					14 364	71.4	279	1.4	89	0.4
LU	41	0.6			4 806	72.5	40	0.6	15	0.2
UR					579	83.9	8	1.2	1	0.1
SZ					1 815	72.3	13	0.5		
OW					426	67.8	3	0.5		
NW					451	57.7	6	0.8		
GL					714	95.4				
ZG					1 237	63.6	8	0.4	6	0.3
FR	107	2.4	1	0.0	2 591	57.9	70	1.6		
SO					2 749	55.5	45	0.9		
BS					2 964	76.3	65	1.7		
BL					2 868	48.6	49	0.8		
SH					1 478	92.0	18	1.1		
AR					1 188	118.1	28	2.8		
AI	17	5.9			175	61.1				
SG	34	0.4	1	0.0	6 008	70.4	79	0.9		
GR					2 524	65.6	35	0.9	2	0.1
AG	56	0.5	1	0.0	5 919	55.1	151	1.4	44	0.4
TG					2 983	68.9	52	1.2	12	0.3
TI	10	0.1			4 061	53.8	42	0.6	58	0.8
VD	144	1.2	7	0.1	6 253	50.6	189	1.5		
VS					2 891	47.2	65	1.1		
NE					2 335	71.6	45	1.4		
GE					3 811	48.4				
JU					747	52.5				
CH	428	0.3	13	0.0	93 410	63.7	1 500	1.0	318	0.2

FRAGEBOGEN A

3-A Anzahl Beherbergungs- und Betreuungstage sowie durchschnittliche Aufenthaltsdauer und durchschnittliche Anzahl Betreuungstage pro Klient/in, nach Kanton der Institution, 2014

Die «Tage Langzeitaufenthalt» bzw. «Tage Kurzaufenthalt» entsprechen den Pensionstagen, die den beherbergten Klient/innen in Rechnung gestellt werden.

Die Berechnung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer erfolgt für alle Klient/innen, die während des Erhebungsjahres ausgetreten sind. Die in Tagen ausgedrückte durchschnittliche Aufenthaltsdauer wird wie folgt berechnet: Austrittsdatum – Eintrittsdatum + 1.

Die Tages- oder Nachtstrukturen (TONS) betreffen die nicht beherbergten Klient/innen, welche diese Strukturen für die Pflege in Anspruch nehmen.

Die durchschnittliche Tagesanzahl in den TONS gibt einen Hinweis über die durchschnittliche Anzahl Besuchstage pro Klient/in für das Jahr in diesen Strukturen.

Die Betreuungstage betreffen ausschliesslich Klient/innen ohne Beherbergung, die die Institution als Externe besuchen.

Die durchschnittliche Anzahl Betreuungstage pro Klient/in gibt einen Hinweis dafür, in welchem Umfang die Institution während des Jahres im Durchschnitt von Externen besucht wurde.

3-A Anzahl Beherbergungs- und Betreuungstage sowie durchschnittliche Aufenthaltsdauer und durchschnittliche Anzahl Betreuungstage pro Klient/in, nach Kanton der Institution, 2014

	Altersheime						Pflegeheime							
	Tage Langzeit-aufenthalt	Durchschnittl. Aufenthaltsdauer (Langzeit) in Tagen	Tage Kurzzeit-aufenthalt	Durchschnittl. Aufenthaltsdauer (Kurzzeit) in Tagen	Tage Betreuung	Durchschnittl. Anzahl Betreuungstage pro Klient/in	Tage Langzeit-aufenthalt	Durchschnittl. Aufenthaltsdauer (Langzeit) in Tagen	Tage Kurzzeit-aufenthalt	Durchschnittl. Aufenthaltsdauer (Kurzzeit) in Tagen	Tage von Tages- oder Nachtstruktur	Durchschnittl. Anzahl TONS-tage pro Klient/in	Tage Betreuung	Durchschnittl. Anzahl Betreuungstage pro Klient/in
ZH	6 853	1 527					5 889 416	918	141 044	41	34 519	69	9 633	58
BE							4 855 757	870	126 880	24	4 583	53	4 591	61
LU	14 610	954					1 685 176	1 020	26 846	32	2 914	49	69	10
UR							206 146	759	2 262	23				
SZ							621 810	1 133	8 581	36	401	40	54	27
OW							147 307	1 027	3 108	47			365	365
NW							161 143	1 048	1 235	43	345	27	26	26
GL							234 861	1 173	4 266	41				
ZG							426 394	1 054	3 888	26	3 842	42		
FR	35 905	2 290	1 284	55			934 232	870	11 516	37	10 233	48	2 480	225
SO							925 586	858	14 569	37	8	8	8	4
BS							1 001 375	958	22 328	70	2 791	85	28 822	74
BL							1 000 762	992	11 931	30	895	56	698	175
SH							497 272	1 063	16 726	46			186	31
AR							401 048	1 157	7 606	33			148	74
AI	6 170	1 426	30	15			57 092	910	42	7				
SG	12 159	1 473					2 080 841	1 131	24 625	34	4 014	41	161	12
GR							857 851	745	9 289	28	789	32		
AG	14 069	1 630	182	26			2 071 249	796	49 985	33	7 305	31	808	51
TG							1 014 962	922	15 944	29			191	191
TI	3 577	1 870	15				1 437 614	1 056	35 012	25	8 623	69		
VD	50 716	296	535	17			2 245 236	752	51 103	19	94 893	66	45 046	71
VS							1 046 085	1 058	16 026	39	5 939	48	2 366	263
NE							827 110	858	13 862	64	4 748	34	2 437	38
GE							1 368 770	1 142						
JU							268 367	1 186	588	19			48	24
CH	144 059	757	2 046	31			32 263 462	925	619 262	31	186 842	58	98 137	70

FRAGEBOGEN A

4-A Anzahl Tage nach Pflegeintensitätsstufe in den Pflegeheimen, nach Kanton der Institution, 2014

Die von den Klient/innen in den Pflegeheimen beanspruchte Pflege wird anhand verschiedener Evaluationsinstrumente (PLAISIR, BESA, RAI-RUG) bestimmt, die jeweils eine spezifische Anzahl Minuten, Punkte oder Pflegestufen beinhalten. Um einen Gesamtüberblick zur Pflegezeit zu erhalten, die von den Lang- und Kurzzeitklient/innen sowie von den Klient/innen in Tages- oder Nachtstrukturen gesamtschweizerisch beansprucht wird, wurden die spezifischen Pflegeeinheiten pro Tag in allgemeine, nach Pflegeminuten abgegrenzte Kategorien eingeteilt.

4-A Anzahl Tage nach Pflegeintensitätsstufe in den Pflegeheimen, nach Kanton der Institution, 2014

	a. bis 20 min	b. 21 bis 40 min	c. 41 bis 60 min	d. 61 bis 80 min	e. 81 bis 100 min	f. 101 bis 120 min	g. 121 bis 140 min	h. 141 bis 160 min	i. 161 bis 180 min	j. 181 bis 200 min	k. 201 bis 220 min	l. mehr als 220 min	Pers. nicht beurteilt	Total
ZH	522 773	800 460	443 862	588 942	668 138	445 055	760 940	451 867	458 371	102 720	83 909	44 528	107 800	5 479 365
BE	252 997	608 396	342 949	593 746	691 801	338 756	947 432	413 337	421 174	108 043	91 480	26 631	36 339	4 873 081
LU	91 107	269 306	159 915	188 838	199 900	141 751	224 705	156 260	124 195	67 946	49 432	27 150	6 158	1 706 663
UR	16 229	26 299	24 639	24 025	25 103	18 625	22 211	16 023	12 089	7 959	4 068	1 121	2 536	200 927
SZ	52 728	98 195	81 025	77 769	72 349	70 263	58 029	42 033	26 958	14 305	9 907	11 466	8 361	623 388
OW	9 621	28 422	11 717	17 461	21 693	13 498	22 750	8 956	9 963	3 191	1 855	1 113	200	150 440
NW	6 693	34 280	5 002	15 459	22 910	7 228	29 982	12 229	12 874	1 014	2 914	52	864	151 501
GL	32 797	52 203	15 124	19 649	25 693	13 337	25 365	11 408	15 492	3 992	3 101	1 811	6 345	226 317
ZG	37 426	74 014	40 501	45 336	44 176	36 134	45 103	35 135	27 786	15 248	8 281	5 401	4 958	419 499
FR	4 851	124 978	26 347	100 988	109 592	51 230	220 222	150 334	96 362	38 895	19 522	1 691		945 012
SO	39 011	212 241	19 065	115 170	154 922	21 792	192 213	55 635	112 849	4 070	14 967	560		942 495
BS	29 704	198 480	17 898	144 154	193 951	12 724	216 571	52 532	133 590	2 274	18 073	1 733	2 930	1 024 614
BL	44 919	151 702	104 418	117 867	130 010	123 621	126 276	86 870	69 024	26 992	14 122	6 854	6 022	1 008 697
SH	42 650	64 155	61 485	66 777	62 121	55 658	42 572	30 692	18 161	11 493	4 539	3 064	46 541	509 908
AR	41 852	57 920	48 488	45 455	40 366	45 804	38 663	24 703	16 262	8 682	6 127	1 491	5 565	381 378
AI	5 336	11 846	6 193	6 274	5 816	5 331	5 183	2 903	3 794	2 814	793	58		56 341
SG	197 182	441 624	142 469	237 359	251 428	119 697	267 437	142 303	148 645	43 251	27 859	17 140	26 653	2 063 047
GR	53 573	97 370	102 452	106 165	100 522	105 513	91 636	86 030	60 280	37 327	13 047	7 694	2 032	863 641
AG	166 225	370 771	156 755	243 193	298 150	123 130	279 349	172 831	184 836	34 792	42 964	18 479	11 558	2 103 033
TG	62 767	236 814	44 749	134 243	153 115	36 719	163 125	66 202	85 473	13 517	10 865	3 931	9 747	1 021 267
TI	9 142	161 482	30 327	116 429	165 163	42 195	314 971	196 741	260 920	51 437	49 693	72 530	209	1 471 239
VD	17 349	39 634	83 735	157 694	168 881	161 872	181 361	228 534	266 412	252 796	267 661	460 094	86 050	2 372 073
VS	11 527	51 644	82 002	91 948	119 301	131 720	126 695	112 414	103 377	90 150	63 444	80 831	1 107	1 066 160
NE	2 585	5 109	66 990	86 737	79 094	75 213	61 892	70 088	85 156	89 421	74 304	148 813		845 402
GE		8 590	89 272	116 115	111 473	99 026	92 715	112 621	144 171	153 983	140 566	291 942	5 177	1 365 651
JU		4 651	27 414	27 732	14 650	15 317	14 171	19 114	21 809	30 575	29 239	61 997	1 153	267 822
CH	1 751 044	4 230 586	2 234 793	3 485 525	3 930 318	2 311 209	4 571 569	2 757 795	2 920 023	1 216 887	1 052 732	1 298 175	378 305	32 138 961

FRAGEBOGEN A

5-A Personal der Institutionen, insgesamt und Vollzeitäquivalente nach Geschlecht, nach Art und nach Kanton der Institution, 2014

Da Beschäftigte, die Vergütungen über zwei oder mehr Lohnkonten erhalten, in der Statistik zwei Mal oder häufiger erfasst werden, kann die Zahl der Beschäftigten nach Geschlecht leicht höher sein als die effektiv in den Institutionen beschäftigte Zahl von Personen.

Die Vollzeitäquivalente werden wie folgt berechnet: Anzahl Arbeitsstunden / Anzahl Normalarbeitsstunden pro Vollzeitäquivalent, pro Jahr.

Detaillierte Berechnungen:

- Besoldungskonto 30: C10/A29 (Ärzte und andere Akademiker),
- Besoldungskonten 31 und 32: C10/A30 (Pflegefachpersonal und Alltagsgestaltung),
- Besoldungskonten 33, 34, 35, 36, 39: C10/A31 (Verwaltung, Hausdienste, technische Dienste).

5-A Personal der Institutionen, insgesamt und Vollzeitäquivalente nach Geschlecht, nach Art und nach Kanton der Institution, 2014

	Altersheime						Pflegeheime						Total					
	Anzahl Beschäftigte am 31.12			VZÄ			Anzahl Beschäftigte am 31.12			VZÄ			Anzahl Beschäftigte am 31.12			VZÄ		
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
ZH	1	8	9	0.6	3.9	4.5	4 366	17 136	21 502	3 769.8	12 563.0	16 332.9	4 367	17 144	21 511	3 770.4	12 566.9	16 337.3
BE							3 108	16 964	20 072	2 492.2	10 997.0	13 489.2	3 108	16 964	20 072	2 492.2	10 997.0	13 489.2
LU	2	20	22	1.4	10.9	12.3	775	5 885	6 660	662.2	4 052.1	4 714.3	777	5 905	6 682	663.6	4 063.1	4 726.7
UR							64	698	762	57.0	437.6	494.5	64	698	762	57.0	437.6	494.5
SZ							236	2 032	2 268	211.9	1 360.2	1 572.1	236	2 032	2 268	211.9	1 360.2	1 572.1
OW							69	549	618	61.4	381.4	442.8	69	549	618	61.4	381.4	442.8
NW							47	539	586	39.8	369.3	409.2	47	539	586	39.8	369.3	409.2
GL							101	582	683	80.7	412.9	493.6	101	582	683	80.7	412.9	493.6
ZG							199	1 359	1 558	173.0	941.6	1 114.6	199	1 359	1 558	173.0	941.6	1 114.6
FR	5	83	88	3.8	49.2	53.0	529	3 588	4 117	455.2	2 508.6	2 963.8	534	3 671	4 205	459.0	2 557.9	3 016.8
SO							476	3 271	3 747	405.0	2 267.4	2 672.4	476	3 271	3 747	405.0	2 267.4	2 672.4
BS							717	2 788	3 505	600.5	2 050.0	2 650.5	717	2 788	3 505	600.5	2 050.0	2 650.5
BL							697	3 236	3 933	615.3	2 321.2	2 936.6	697	3 236	3 933	615.3	2 321.2	2 936.6
SH							239	1 379	1 618	229.9	1 050.1	1 279.9	239	1 379	1 618	229.9	1 050.1	1 279.9
AR							148	1 103	1 251	125.3	752.8	878.2	148	1 103	1 251	125.3	752.8	878.2
AI		10	10		5.9	5.9	16	155	171	15.4	100.1	115.5	16	165	181	15.4	105.9	121.4
SG		24	24		12.6	12.6	795	6 217	7 012	644.7	4 166.0	4 810.7	795	6 241	7 036	644.7	4 178.5	4 823.3
GR							478	2 986	3 464	355.7	2 041.3	2 397.0	478	2 986	3 464	355.7	2 041.3	2 397.0
AG	7	22	29	2.0	15.9	17.8	1 024	6 840	7 864	866.4	4 710.6	5 577.0	1 031	6 862	7 893	868.4	4 726.5	5 594.8
TG							465	3 070	3 535	397.7	2 160.4	2 558.1	465	3 070	3 535	397.7	2 160.4	2 558.1
TI		12	12	0.5	9.8	10.3	1 293	4 040	5 333	1 137.5	3 240.7	4 378.2	1 293	4 052	5 345	1 138.0	3 250.5	4 388.5
VD	58	125	183	24.5	71.7	96.2	2 058	7 885	9 943	1 480.1	5 730.7	7 210.7	2 116	8 010	10 126	1 504.6	5 802.4	7 307.0
VS							412	3 703	4 115	335.2	2 458.4	2 793.6	412	3 703	4 115	335.2	2 458.4	2 793.6
NE							665	2 987	3 652	499.6	1 875.7	2 375.4	665	2 987	3 652	499.6	1 875.7	2 375.4
GE							1 032	3 922	4 954	809.8	3 004.9	3 814.7	1 032	3 922	4 954	809.8	3 004.9	3 814.7
JU							245	1 073	1 318	124.4	595.6	720.0	245	1 073	1 318	124.4	595.6	720.0
CH	73	304	377	32.8	179.9	212.7	20 254	103 987	124 241	16 645.8	72 549.7	89 195.5	20 327	104 291	124 618	16 678.5	72 729.6	89 408.2

FRAGEBOGEN A

6-A Personal in Vollzeitäquivalenten gemäss den Besoldungskonten der Beschäftigten, nach Kanton der Institution, 2014

Die Vollzeitäquivalente werden wie folgt berechnet: Anzahl Arbeitsstunden des Personals / Anzahl Normalarbeitsstunden pro Vollzeitäquivalent, pro Jahr.

Detaillierte Berechnungen:

- Besoldungskonto 30: C10/A29 (Ärzte und andere Akademiker),
- Besoldungskonten 31 und 32: C10/A30 (Pflegefachpersonal und Alltagsgestaltung),
- Besoldungskonten 33, 34, 35, 36, 39: C10/A31 (Verwaltung, Hausdienste, technische Dienste).

Die ehrenamtlich geleisteten Stunden werden in Vollzeitäquivalenten ausgedrückt. Dazu wird die Standardbasis von 2100 Arbeitsstunden pro Jahr verwendet.

6-A Personal in Vollzeitäquivalenten gemäss den Besoldungskonten der Beschäftigten, nach Kanton der Institution, 2014

	Altersheime					Pflegeheime					Total				
	Ärzte und andere Akademiker	Pflegefachpersonal + Alltagsgestaltung	Verwaltung, Hausdienste, techn. Dienste	Total	Ehrenamtliches Personal	Ärzte und andere Akademiker	Pflegefachpersonal + Alltagsgestaltung	Verwaltung, Hausdienste, techn. Dienste	Total	Ehrenamtliches Personal	Ärzte und andere Akademiker	Pflegefachpersonal + Alltagsgestaltung	Verwaltung, Hausdienste, techn. Dienste	Total	Ehrenamtliches Personal
ZH		2.0	2.5	4.5	0.0	44.1	10 591.5	5 697.2	16 332.9	75.1	44.1	10 593.5	5 699.7	16 337.3	75.1
BE						12.8	8 898.8	4 577.6	13 489.2	70.7	12.8	8 898.8	4 577.6	13 489.2	70.7
LU		3.6	8.7	12.3		3.7	3 151.0	1 559.6	4 714.3	25.3	3.7	3 154.7	1 568.3	4 726.7	25.3
UR							346.6	147.9	494.5	0.5		346.6	147.9	494.5	0.5
SZ							1 019.1	553.1	1 572.1	8.3		1 019.1	553.1	1 572.1	8.3
OW							263.4	179.4	442.8	2.4		263.4	179.4	442.8	2.4
NW							268.3	140.9	409.2	4.2		268.3	140.9	409.2	4.2
GL							285.5	208.1	493.6	0.8		285.5	208.1	493.6	0.8
ZG						0.3	686.1	428.3	1 114.6	16.0	0.3	686.1	428.3	1 114.6	16.0
FR		29.2	23.8	53.0		1.0	2 153.9	808.9	2 963.8	5.5	1.0	2 183.1	832.7	3 016.8	5.5
SO							1 784.3	888.1	2 672.4	13.2		1 784.3	888.1	2 672.4	13.2
BS							1 984.8	665.8	2 650.5	3.7		1 984.8	665.8	2 650.5	3.7
BL							1 943.4	993.1	2 936.6	6.4		1 943.4	993.1	2 936.6	6.4
SH						3.6	831.8	444.5	1 279.9	7.4	3.6	831.8	444.5	1 279.9	7.4
AR							568.2	310.0	878.2	1.5		568.2	310.0	878.2	1.5
AI		4.6	1.3	5.9	0.0		84.2	31.3	115.5	1.9		88.8	32.5	121.4	1.9
SG		7.3	5.2	12.6	0.1		3 160.3	1 650.4	4 810.7	34.1		3 167.6	1 655.6	4 823.3	34.1
GR						4.4	1 612.5	780.2	2 397.0	20.9	4.4	1 612.5	780.2	2 397.0	20.9
AG		6.4	11.5	17.8		7.7	3 777.3	1 792.0	5 577.0	59.1	7.7	3 783.7	1 803.5	5 594.8	59.1
TG						1.5	1 682.5	874.1	2 558.1	15.0	1.5	1 682.5	874.1	2 558.1	15.0
TI		9.6	0.8	10.3		22.5	3 016.2	1 339.5	4 378.2	17.5	22.5	3 025.8	1 340.3	4 388.5	17.5
VD		43.7	52.5	96.2	0.7	15.5	4 868.1	2 327.1	7 210.7	4.4	15.5	4 911.8	2 379.6	7 307.0	5.1
VS						0.1	1 968.2	825.3	2 793.6	11.2	0.1	1 968.2	825.3	2 793.6	11.2
NE						8.3	1 598.0	769.0	2 375.4	2.5	8.3	1 598.0	769.0	2 375.4	2.5
GE						5.8	2 560.0	1 248.9	3 814.7	26.8	5.8	2 560.0	1 248.9	3 814.7	26.8
JU							492.7	227.3	720.0	7.5		492.7	227.3	720.0	7.5
CH		106.4	106.2	212.7	0.8	131.2	59 596.6	29 467.6	89 195.5	441.6	131.2	59 703.1	29 573.9	89 408.2	442.4

FRAGEBOGEN A

7-A Anzahl Beschäftigte nach Ausbildungstyp, nach Kanton der Institution, 2014

Da Beschäftigte, die Vergütungen über zwei oder mehr Lohnkonten erhalten, in der Statistik zwei Mal oder häufiger erfasst werden, kann die Zahl der Beschäftigten nach Ausbildungstyp leicht höher sein als die effektiv in der Institution beschäftigte Zahl von Personen.

Die Spalte «Ärztliche-, Pflege- und Sozialpersonal mit ausländischen Ausweisen» fasst die Arbeitnehmenden mit ausländischem Diplom (C33) und folgende Ausbildungscode (C04) zusammen:

1. Arzt/Ärztin ;
2. Dipl. Pflegefachfrau/-mann mit Weiterbildung ;
3. Dipl. Pflegefachfrau/-mann DN II ;
4. Pflegefachfrau/-mann DN I ;
5. Krankenpfleger/-in FA-SRK/PKP ;
6. *Pflegepersonal mit ausländischen Ausweisen (2006 abgeschafft) ;*
7. Fachangestellte Gesundheit (EFZ) ;
8. Medizinische/r Praxisassistent/in (EFZ) ;
9. Pflegeassistent/in mit FA ;
10. Pflegehelfer/in SRK-Kurs ;
12. Dipl. Therapeut/in ;
13. Dipl. Sozialarbeiter/in, dipl. Sozialpädagoge/in ;
14. Betreuungsberufe mit EFZ ;
15. Übrige therapeutische und betreuerische Ausbildungen.

7-A Anzahl Beschäftigte nach Ausbildungstyp, nach Kanton der Institution, 2014

	Altersheime und Pflegeheime																	
	Arzt	Dipl. Pflegefachfrau FH, HF, II, oder II mit Weiterbildung	Dipl. Pflegefachfrau I	Krankenpflegerin FA-SRK/PKP u. FaGe (EFZ)	Ärztliche-, Pflege- und Sozialpersonal mit ausländischen Ausweisen	Medizinische Praxis- assistent EFZ	Pflegeassistent mit FA	Pflegehelfer SRK-Kurs	Pflegepraktikant (ab 3 Monate)	Dipl. Therapeut, Sozialpädagoge	Betreuungsberufe mit EFZ, übrige therap. / betreuerische Ausbild.	Koch, Ökonomie, Hausdienst	Verwaltung	Andere Ausbildungen	Pers. ohne Ausbildungs- abschluss	Unbekannt	Total	Davon Personal in Ausbildung
ZH	68	3 452	901	2 418	1 804	121	1 803	2 606	841	538	1 096	3 616	1 113	2 006	3 283	310	25 976	3 330
BE	43	2 566	675	3 604	675	127	1 327	3 758	380	215	966	3 562	1 041	2 104	2 502	460	24 005	3 465
LU	12	963	271	831	154	40	536	988	237	70	281	1 130	285	814	1 456	4	8 072	910
UR		62	22	117	30	5	17	176	7	2	31	79	28	105	168		849	91
SZ		194	66	301	112	15	126	657	53	7	88	285	86	271	444		2 705	236
OW		80	20	63	34	5	22	119	12		44	124	29	69	118		739	227
NW		72	19	79	18	2	19	114	9	2	28	66	20	53	179		680	95
GL		76	29	77	20	6	7	182	30	3	10	109	48	38	210	10	855	110
ZG	1	220	46	196	98	12	57	263	41	17	53	222	75	199	360		1 860	211
FR	1	333	54	493	334	8	522	979	45	29	205	300	154	211	1 264	76	5 008	393
SO		408	147	491	121	22	408	850	87	24	128	724	177	344	430	54	4 415	952
BS	1	305	103	502	527	5	399	607	87	72	187	363	158	283	618	5	4 222	450
BL		498	123	618	263	10	403	753	60	21	155	707	224	335	489	51	4 710	545
SH	8	205	39	223	144	14	138	175	13	11	44	190	63	206	388	41	1 902	287
AR		162	38	180	41	15	32	290	29	8	63	249	52	156	149	18	1 482	141
AI		23	14	17	5	1	3	58	7	1	9	32	3	8	15	12	208	129
SG	1	797	209	1 064	286	63	179	1 638	160	36	298	1 046	326	798	1 516	2	8 419	1 061
GR	4	381	114	502	381	11	129	655	40	13	118	428	223	432	453	200	4 084	554
AG	22	933	293	1 177	692	45	648	1 254	306	67	319	1 234	457	791	1 394	39	9 671	1 381
TG		447	172	524	247	14	187	783	83	27	128	628	156	355	369	67	4 187	371
TI	41	296	51	440	1 143	4	1 063	182		67	179	289	284	567	1 753	4	6 363	791
VD	148	497	157	722	1 307	48	372	2 744	23	218	588	1 067	658	939	2 991	30	12 509	1 366
VS	1	342	66	637	283	28	200	837	21	29	178	611	145	237	1 113	34	4 762	433
NE	16	168	51	298	621	13	338	360	1	52	109	289	187	526	1 324	63	4 416	374
GE	52	188	69	117	1 314	4	451	410	7	90	124	157	368	418	2 083	6	5 858	463
JU	1	115	14	150	275	7	137	39		39	38	234	150	99	281	13	1 592	124
CH	420	13 783	3 763	15 841	10 929	645	9 523	21 477	2 579	1 658	5 467	17 741	6 510	12 364	25 350	1 499	149 549	18 490

FRAGEBOGEN A

8-A Klient/innen der Institutionen, insgesamt und pro 1000 Einwohner/innen sowie Fluktuationsrate nach Art und nach Kanton der Institution, 2014

«pro 1000 Einw.» entspricht der Gesamtzahl beherbergter Personen in Langzeitaufenthalt, im Verhältnis zur Bevölkerung des Kantons der Institution.

Die Fluktuationsrate wird wie folgt berechnet:

Fluktuationsrate: Eintrittsrate + Austrittsrate / 2.

Eintrittsrate = Anzahl Eintritte während des Jahres / Total der Klient/innen am 1. Januar des Erhebungsjahres * 100.

Austrittsrate = Anzahl der Austritte während des Jahres / Total der Klient/innen am 1. Januar des Erhebungsjahres * 100.

Abkürzung:

TONS : Tages- oder Nachtstrukturen

8-A Klient/innen der Institutionen, insgesamt und pro 1000 Einwohner/innen sowie Fluktuationsrate nach Art und nach Kanton der Institution, 2014

	Altersheime							Pflegeheime								Total							
	Anzahl Klient/innen Langzeit-aufenthalt	Rate 1000 Einw.	Fluktuations-rate	Anzahl Klient/innen Kurzzeit-aufenthalt	Anzahl Externe	Gesamt-zahl	Anzahl am 31.12	Anzahl Klient/innen Langzeit-aufenthalt	Rate 1000 Einw.	Fluktuations-rate	Anzahl Klient/innen Kurzzeit-aufenthalt	Anzahl Externe	Anzahl Klient/innen TONS	Gesamt-zahl	Anzahl am 31.12	Anzahl Klient/innen Langzeit-aufenthalt	Rate 1000 Einw.	Fluktuations-rate	Anzahl Klient/innen Kurzzeit-aufenthalt	Anzahl Externe	Anzahl Klient/innen TONS	Gesamt-zahl	Anzahl am 31.12
ZH	20	0.0	16.7			20	16	22 236	15.4	37.8	4 226	170	498	27 130	16 934	22 256	15.4	37.8	4 226	170	498	27 150	16 950
BE								18 648	18.5	40.6	5 500	75	87	24 310	13 683	18 648	18.5	40.6	5 500	75	87	24 310	13 683
LU	48	0.1	17.1			48	41	6 280	15.9	35.8	936	7	59	7 282	4 748	6 328	16.0	35.6	936	7	59	7 330	4 789
UR								830	23.1	48.2	109			939	562	830	23.1	48.2	109			939	562
SZ								2 270	14.9	33.4	280	2	10	2 562	1 744	2 270	14.9	33.4	280	2	10	2 562	1 744
OW								528	14.3	34.1	85	1		614	411	528	14.3	34.1	85	1		614	411
NW								579	13.8	32.4	34	1	13	627	452	579	13.8	32.4	34	1	13	627	452
GL								842	21.2	30.9	85			927	637	842	21.2	30.9	85			927	637
ZG								1 541	12.8	31.5	166		91	1 798	1 232	1 541	12.8	31.5	166		91	1 798	1 232
FR	121	0.4	21.8	26		147	98	3 612	11.9	40.9	340	11	214	4 177	2 743	3 733	12.3	40.2	366	11	214	4 324	2 841
SO								3 613	13.7	43.2	365	2	1	3 981	2 617	3 613	13.7	43.2	365	2	1	3 981	2 617
BS								3 845	20.2	43.5	424	387	33	4 689	3 114	3 845	20.2	43.5	424	387	33	4 689	3 114
BL								3 786	13.5	37.9	407	4	16	4 213	2 801	3 786	13.5	37.9	407	4	16	4 213	2 801
SH								1 797	22.6	30.2	407	6		2 210	1 394	1 797	22.6	30.2	407	6		2 210	1 394
AR								1 467	27.1	32.2	209	2		1 678	1 142	1 467	27.1	32.2	209	2		1 678	1 142
AI	18	1.1	5.9	2		20	17	225	14.2	46.1	6			231	152	243	15.3	42.2	8			251	169
SG	39	0.1	16.2			39	33	7 487	15.1	31.3	813	14	99	8 413	5 799	7 526	15.2	31.2	813	14	99	8 452	5 832
GR								3 475	17.7	49.1	310		25	3 810	2 392	3 475	17.7	49.1	310		25	3 810	2 392
AG	62	0.1	47.7	7		69	38	8 493	13.2	49.0	1 495	16	233	10 237	5 964	8 555	13.3	49.0	1 502	16	233	10 306	6 002
TG								3 880	14.7	38.0	617	1		4 498	2 856	3 880	14.7	38.0	617	1		4 498	2 856
TI	12	0.0	25.0	1		13	10	5 230	14.9	33.2	1 474		125	6 829	4 080	5 242	15.0	33.2	1 475		125	6 842	4 090
VD	286	0.4	140.9	41		327	133	8 726	11.5	42.4	2 832	636	1 432	13 626	7 608	9 012	11.8	44.2	2 873	636	1 432	13 953	7 741
VS								3 725	11.2	31.0	465	9	124	4 323	3 004	3 725	11.2	31.0	465	9	124	4 323	3 004
NE								3 257	18.4	42.9	279	64	140	3 740	2 427	3 257	18.4	42.9	279	64	140	3 740	2 427
GE								4 906	10.3	32.0				4 906	3 799	4 906	10.3	32.0				4 906	3 799
JU								965	13.3	31.4	34	2		1 001	732	965	13.3	31.4	34	2		1 001	732
CH	606	0.1	58.9	77		683	386	122 243	14.8	38.5	21 898	1 410	3 200	148 751	93 027	122 849	14.9	38.6	21 975	1 410	3 200	149 434	93 413

FRAGEBOGEN A

9-A Klient/innen nach Geschlecht und Alter, nach Kanton der Institution, 2014

Die externen Klient/innen, die nicht beherbergt werden und die keine Pflege erhalten, sind in Tabelle 9-A nicht berücksichtigt.

9-A Klient/innen nach Geschlecht und Alter, nach Kanton der Institution, 2014

	Altersheime und Pflegeheime															
	0-69		70-74		75-79		80-84		85-89		90 +		Total		Durchschnittsalter	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
ZH	1 447	1 415	729	797	1 034	1 536	1 529	3 423	1 997	5 221	1 787	6 065	8 523	18 457	79.3	84.5
BE	1 071	1 219	637	910	880	1 577	1 428	3 033	1 697	4 612	1 703	5 468	7 416	16 819	81.2	84.6
LU	302	247	233	242	322	459	490	966	545	1 470	482	1 565	2 374	4 949	81.2	85.1
UR	19	21	34	29	34	63	64	112	74	190	92	207	317	622	83.6	85.6
SZ	96	99	70	77	112	189	192	355	206	501	154	509	830	1 730	81.6	84.7
OW	27	20	17	13	21	33	48	82	50	106	53	143	216	397	82.0	86.0
NW	35	28	18	12	24	36	33	70	64	135	35	136	209	417	80.6	85.2
GL	21	23	26	24	39	55	47	131	72	200	68	221	273	654	83.1	86.0
ZG	66	38	58	63	92	131	117	253	139	373	89	379	561	1 237	80.6	85.4
FR	139	116	142	172	197	292	259	528	290	886	270	1 022	1 297	3 016	81.6	85.6
SO	144	121	90	121	143	261	222	542	285	801	249	1 000	1 133	2 846	81.9	85.8
BS	110	96	112	134	160	250	211	505	291	881	310	1 242	1 194	3 108	82.8	86.8
BL	81	106	85	125	168	260	275	523	351	872	305	1 058	1 265	2 944	83.7	86.2
SH	159	131	52	82	70	98	133	269	164	433	129	484	707	1 497	78.8	84.3
AR	79	93	41	53	69	110	83	197	119	316	139	377	530	1 146	81.5	84.3
AI	8	1	7	4	8	13	20	57	12	47	13	61	68	183	81.1	86.6
SG	285	320	224	257	325	513	517	1 154	594	1 706	562	1 981	2 507	5 931	81.8	85.3
GR	124	118	98	134	155	244	257	483	287	773	264	873	1 185	2 625	82.3	85.5
AG	387	446	315	357	466	671	680	1 332	822	1 996	651	2 167	3 321	6 969	81.3	84.7
TG	243	193	125	117	154	261	244	551	322	951	338	998	1 426	3 071	80.4	85.1
TI	136	140	148	205	262	446	413	849	445	1 371	466	1 961	1 870	4 972	83.2	86.8
VD	940	856	371	444	536	770	758	1 550	834	2 350	779	3 129	4 218	9 099	77.3	84.0
VS	101	125	97	148	194	293	268	598	317	863	261	1 049	1 238	3 076	82.7	85.6
NE	263	196	83	122	126	180	194	462	250	627	242	931	1 158	2 518	77.9	84.7
GE	112	119	94	145	138	278	290	576	308	943	386	1 517	1 328	3 578	83.7	87.0
JU	23	28	22	27	43	62	44	124	73	223	64	266	269	730	82.6	86.3
CH	6 418	6 315	3 928	4 814	5 772	9 081	8 816	18 725	10 608	28 847	9 891	34 809	45 433	102 591	80.8	85.1

FRAGEBOGEN A

11-A Herkunft und Bestimmungsort der Klient/innen, die während des Jahres ein- oder ausgetreten sind, nach Kanton der Institution, 2014

Verteilung der Klient/innen nach Aufenthaltsort vor Eintritt: Es werden nur die Klient/innen berücksichtigt, die *während des Erhebungsjahres in die Institution eingetreten* sind.

Verteilung der Klient/innen nach Entlassungsort: Es werden nur die Klient/innen berücksichtigt, die *während des Erhebungsjahres aus der Institution ausgetreten* sind.

Die externen Klient/innen, die nicht beherbergt werden und die keine Pflege erhalten, sind in Tabelle 11-A nicht berücksichtigt.

11-A Herkunft und Bestimmungsort der Klient/innen, die während des Jahres ein- oder ausgetreten sind, nach Kanton der Institution, 2014

	Altersheime und Pflegeheime										
	Eintritte nach Herkunft					Austritte nach Bestimmungsort					
	Zu Hause	Sozialmedizinische Institution	Krankenhaus	Andere	Unbekannt	Nach Hause	Sozialmedizinische Institution	Krankenhaus	Andere	Verstorben	Unbekannt
ZH	3 648	1 006	4 717	708	78	3 253	854	392	762	4 665	210
BE	4 684	708	4 813	284	162	4 763	844	304	358	4 255	67
LU	1 101	191	1 191	96		768	150	44	187	1 387	2
UR	131	33	187	16		101	78	20	10	168	
SZ	374	93	321	42	8	212	46	15	32	513	
OW	81	18	102	10		50	4	3	9	137	
NW	96	12	66	11		34	15	4	8	114	
GL	135	9	109	5	5	62	6	4	6	201	11
ZG	313	56	186	18		139	43	10	24	350	
FR	714	127	620	48	5	309	180	45	96	807	41
SO	624	122	575	116	34	230	92	86	101	850	3
BS	371	220	833	132	45	116	309	48	21	841	95
BL	701	108	602	20	2	335	117	22	38	896	2
SH	278	354	137	4	3	240	82	56	73	357	6
AR	317	57	160	17	1	191	28	6	11	297	2
AI	35	15	29			12	10			60	
SG	1 228	242	977	138	1	646	149	64	132	1 617	
GR	643	94	611	82	35	432	102	76	64	731	13
AG	1 707	402	1 988	234	9	1 320	412	229	222	2 103	10
TG	725	206	626	76	16	506	136	60	52	870	18
TI	984	558	1 119	97		1 081	442	124	42	1 063	
VD	3 195	634	2 212	18	1	2 964	737	403	15	1 840	1
VS	596	93	616	87	15	304	108	18	62	815	10
NE	466	147	700	10	13	324	157	95	7	691	14
GE	378	95	764	2		23	31	27		1 026	
JU	61	14	162	2	18	22	26	12	3	203	3
CH	23 586	5 614	24 423	2 273	451	18 437	5 158	2 167	2 335	26 857	508

FRAGEBOGEN A

12-A Klientenwanderung zwischen den Kantonen: Anzahl Klient/innen nach Herkunftskanton der Klientin / des Klienten und nach Kanton der Institution, Sektor Alters- und Pflegeheime, 2014

Klient/innen, für die eine falsche Postleitzahl zum zivilrechtlichen Wohnsitz angegeben wurde, erscheinen in der Kategorie «unbekannt».

12-A Klientenwanderung zwischen den Kantonen: Anzahl Klient/innen nach Herkunftskanton der Klientin / des Klienten und nach Kanton der Institution, Sektor Alters- und Pflegeheime, 2014

Kanton Institution	Herkunftskanton des Klienten																												Total
	ZH	BE	LU	UR	SZ	OW	NW	GL	ZG	FR	SO	BS	BL	SH	AR	AI	SG	GR	AG	TG	TI	VD	VS	NE	GE	JU	Ausland	Unbekannt	
ZH	26 375	47	45	4	46	3	6	13	18		24	31	27	60	7	1	133	35	124	91	10	10	1	1	3	1	17	17	27 150
BE	95	23 279	159	9	3	13	20	1	7	68	228	28	58	7	2		18	7	72	5	13	22	22	37	1	35	85	16	24 310
LU	29	49	7 130	1	23	13	14		10	3	10	3	4	2			7	1	22		2	1	2		1		3		7 330
UR			1	924	1	1	2		2			5		1							1						1		939
SZ	68	8	32	10	2 350	2	4		20		1	1	3			1	37	3	3	2	1		1		1		7	7	2 562
OW		4	20		2	564	10		2		4							1	5							1		1	614
NW	3	1	20	3	1	8	586		1										2		1			1					627
GL	14	2		3	4			879							1		17		3									4	927
ZG	22	3	17	1	29	4	1	1	1 691			1	1		1		12	2	7		1			2				2	1 798
FR	1	17			1					4 268		1	1						1			22	6	2	3			1	4 324
SO	7	29	3		3				1	1	3 737	23	114				3		52								2	6	3 981
BS	2	2	1							1	4	4 573	97						4		1						2	2	4 689
BL	3	3								1	62	56	4 050				1	1	32	1		1					2		4 213
SH	136	5	3	2	2		1		3			9		1 981	1		8	1	10	34		1						13	2 210
AR	39	6	3		2	1		11			3		3	1	1 272	43	250	4	3	30	1	2					2	2	1 678
AI			1										1		4	235	8	1	1										251
SG	97	4	3	1	25		1	10	3		8	3	5	2	51	1	8 130	14	11	64	3	1	1	1	2		4	7	8 452
GR	35	6	1								2	4	3			1	30	3 485	2	1	227	1	2		1		3	6	3 810
AG	173	33	67		6		5		4	3	101	17	18		1		9	7	9 841	3	1	2	2			1	8	4	10 306
TG	213	7	2	3	2			2	1		3	1	1	5	14	4	268	3	3	3 952	5	1	1		1		2	4	4 498
TI	19	4				1		1			1		4		1		3				6 793						15		6 842
VD	7	10								36		2					1	2	1	1	1	13 728	36	36	71	4	14	3	13 953
VS	2	2								1												12	4 294	1	5	1	3	2	4 323
NE	1	25								1		1										29	3	3 666	2	8	2	2	3 740
GE		1								2			1									32	5	4	4 849		12		4 906
JU		6										2										4	1	2		986			1 001
CH	27 341	23 553	7 508	961	2 500	610	650	918	1 763	4 385	4 188	4 761	4 391	2 059	1 355	286	8 935	3 567	10 199	4 184	7 061	13 869	4 379	3 751	4 940	1 037	184	99	149 434

FRAGEBOGEN A

13-A Betriebskosten nach Hauptkostenträger, in tausend Franken, nach Kanton der Institution, 2014

Bei den sozialmedizinischen Institutionen entsprechen die angegebenen Beträge den Nettokosten II, nach Kostenminderungen und Umlagen (Zeilen 300 der Kontenrahmen E0, E1 und E5). Bei den Altersheimen werden, falls keine Nettokosten II angegeben sind, die Bruttokosten (Zeile 100 des Kontenrahmens E1) herangezogen.

Abkürzungen:

- KVG : Bundesgesetz über die Krankenversicherung
- SL : Spezialitätenliste
- MiGel : Mittel- und Gegenstände-Liste
- E0 : Kostenrechnung der Tages- oder Nachtstrukturen (TONS)
- E1 : Kostenrechnung der stationären Pflegeleistungen
- E5 : Kostenrechnung der Akut- und Übergangspflege (AüP)

13-A Betriebskosten nach Hauptkostenträger, in tausend Franken, nach Kanton der Institution, 2014

	Altersheime	Pflegeheime										Total Sektor Alte (Frag. A)
	Total	Pension	KVG-pflichtige Pflege	Betreuung	Therapie	Arzt	Medikamente SL	Material MiGel	Total	davon Total Kosten AüP	Total Kosten TONS	Total
ZH	413	805 885	723 562	331 241	15 262	14 105	9 678	10 380	1 910 114	7 171	10 023	1 920 550
BE		638 701	524 642	175 119	11 545	7 945	10 176	9 634	1 377 762	2 168	724	1 378 486
LU	1 326	190 083	207 187	63 885	2 576	1 776	1 849	2 886	470 241	1 793	326	471 893
UR		20 168	20 520	8 205	180	50	200	285	49 609	164		49 609
SZ		63 372	64 548	32 264			436	881	161 500		165	161 666
OW		15 916	17 571	5 865	35			188	39 575			39 575
NW		17 565	17 023	4 366	11		1	256	39 221			39 221
GL		22 723	18 559	6 954			- 15	239	48 460			48 460
ZG		56 712	48 831	13 405	460	608	388	644	121 047	513	776	121 823
FR	4 854	83 741	156 371	55 677		44	5 715	2 786	304 333		1 209	310 396
SO		122 093	109 760	27 893	197		98	994	261 035		5	261 040
BS		143 411	127 705	45 198	596		4	99	317 013		468	317 481
BL		148 877	119 033	64 769	185		65	1 527	334 456		148	334 604
SH		52 292	58 265	14 495	2 726	530	142	655	129 105			129 105
AR		39 849	38 867	11 039	138		337	725	90 955			90 955
AI	716	4 831	5 658	1 637			- 14	23	12 135			12 851
SG	1 500	221 759	206 715	67 616	613	68	344	2 861	499 976		1 020	502 496
GR		101 267	98 858	34 162	506	56	1 200	1 334	237 382	79	273	237 656
AG	1 451	242 475	213 680	93 499	4 705	2 862	3 449	4 206	564 875	1 477	2 783	569 109
TG		112 701	99 884	34 849	1 298	129	1 684	1 693	252 237	308		252 237
TI	601	129 281	186 202	54 913	8 527	1 858	7 857	4 455	393 093	6 512	1 242	394 936
VD	9 516	234 946	308 210	127 759	2 743	2 746	726	792	677 921		14 559	701 996
VS		90 343	126 130	54 545	16	38	67	2 068	273 206		959	274 165
NE		67 607	120 948	62 569	3 680	2 225	2 648	1 412	261 088		580	261 668
GE		203 410	239 511	91 689	1 991	3 603	359	3 696	544 258			544 258
JU		31 545	34 709	7 685	6	20	19	348	74 332			74 332
CH	20 378	3 861 552	3 892 949	1 491 296	57 993	38 660	47 412	55 067	9 444 929	20 185	35 261	9 500 568

© 2016 BFS - Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

Ständige Wohnbevölkerung am 31.12.2014

	65 Jahre u. älter	Total
ZH	243 341	1 446 354
BE	201 219	1 009 418
LU	66 306	394 604
UR	6 904	36 008
SZ	25 115	152 759
OW	6 284	36 834
NW	7 814	42 080
GL	7 483	39 794
ZG	19 445	120 089
FR	44 768	303 377
SO	49 499	263 719
BS	38 866	190 580
BL	59 013	281 301
SH	16 064	79 417
AR	10 056	54 064
AI	2 865	15 854
SG	85 293	495 824
GR	38 473	195 886
AG	107 352	645 277
TG	43 316	263 733
TI	75 549	350 363
VD	123 612	761 446
VS	61 249	331 763
NE	32 633	177 327
GE	78 820	477 385
JU	14 226	72 410
CH	1 465 565	8 237 666

© 2016 BFS - STATPOP

FRAGEBOGEN B

0-B Teilnahmequote der Institutionen, 2014

Die Zahl der «erwarteten» Fragebogen entspricht der Zahl der Institutionen, die gemäss Beschluss der verantwortlichen Kantone an der Erhebung teilnehmen müssen. Die Zahl der «erhaltenen» Fragebogen entspricht der Zahl der Dateien, die das BFS erhalten und validiert hat.

Die Teilnahmequote «%» entspricht der Anzahl der «erhaltenen» Fragebogen geteilt durch die Anzahl der «erwarteten» Fragebogen ausgedrückt in Prozent.

0-B Teilnahmequote der Institutionen, 2014

	Institutionen für Menschen mit Behinderungen			Institutionen für Menschen mit Suchtproblemen			Institutionen für Menschen mit psychosozialen Problemen			Total		
	Erwartet	Erhalten	%	Erwartet	Erhalten	%	Erwartet	Erhalten	%	Erwartet	Erhalten	%
ZH	87	87	100.0	9	9	100.0	6	6	100.0	102	102	100.0
BE	123	123	100.0	12	12	100.0	48	48	100.0	183	183	100.0
LU	12	12	100.0	5	5	100.0	7	7	100.0	24	24	100.0
UR	2	2	100.0							2	2	100.0
SZ	3	3	100.0				1	1	100.0	4	4	100.0
OW	1	1	100.0							1	1	100.0
NW	2	2	100.0							2	2	100.0
GL	4	4	100.0	1	1	100.0	1	1	100.0	6	6	100.0
ZG	4	4	100.0	2	2	100.0	2	2	100.0	8	8	100.0
FR	25	25	100.0	3	3	100.0	1	1	100.0	29	29	100.0
SO	24	24	100.0	3	3	100.0	12	12	100.0	39	39	100.0
BS	18	18	100.0	4	4	100.0	2	2	100.0	24	24	100.0
BL	29	29	100.0	6	6	100.0	3	3	100.0	38	38	100.0
SH	3	3	100.0	1	1	100.0	1	1	100.0	5	5	100.0
AR	8	8	100.0	2	2	100.0	4	4	100.0	14	14	100.0
AI	1	1	100.0							1	1	100.0
SG	23	23	100.0	4	4	100.0	7	7	100.0	34	34	100.0
GR	15	15	100.0	1	1	100.0				16	16	100.0
AG	32	32	100.0	3	3	100.0	5	5	100.0	40	40	100.0
TG	20	20	100.0	4	4	100.0	4	4	100.0	28	28	100.0
TI	39	39	100.0	4	4	100.0	1	1	100.0	44	44	100.0
VD	18	18	100.0	8	8	100.0	15	15	100.0	41	41	100.0
VS	11	11	100.0	2	2	100.0	2	2	100.0	15	15	100.0
NE	4	4	100.0	4	4	100.0	1	1	100.0	9	9	100.0
GE	14	14	100.0	2	2	100.0	1	1	100.0	17	17	100.0
JU	3	3	100.0	1	1	100.0	1	1	100.0	5	5	100.0
CH	525	525	100.0	81	81	100.0	125	125	100.0	731	731	100.0

FRAGEBOGEN B

1-B Anzahl Institutionen, gemäss dem rechtlich-wirtschaftlichen Status, nach Kanton der Institution, 2014

Die Institutionen sind:

- «öffentlich» wenn es sich um eine öffentlich-rechtliche Institution handelt,
- «privat subventioniert» wenn es sich um eine privatrechtliche Institution handelt und eine Betriebsbeitrags- oder Investitionsbeitragsgarantie und/oder eine Defizitgarantie eines Gemeinwesens vorliegt,
- «privat» wenn es sich um eine privatrechtliche Institution handelt und weder eine Betriebsbeitrags- oder Investitionsbeitragsgarantie noch eine Defizitgarantie eines Gemeinwesens vorliegt.

1-B Anzahl Institutionen, gemäss dem rechtlich-wirtschaftlichen Status, nach Kanton der Institution, 2014

	Institutionen für Menschen mit Behinderungen				Institutionen für Menschen mit Suchtproblemen				Institutionen für Menschen mit psychosozialen Problemen				Total			
	Öffentlich	Privat subvention.	Privat	Total	Öffentlich	Privat subvention.	Privat	Total	Öffentlich	Privat subvention.	Privat	Total	Öffentlich	Privat subvention.	Privat	Total
ZH	5	61	21	87	2	6	1	9		1	5	6	7	68	27	102
BE	11	104	8	123		12		12	7	30	11	48	18	146	19	183
LU	2	10		12		5		5		4	3	7	2	19	3	24
UR		2		2										2		2
SZ		3		3						1		1		4		4
OW			1	1											1	1
NW		2		2										2		2
GL		4		4		1		1		1		1		6		6
ZG		4		4		2		2		2		2		8		8
FR		24	1	25		3		3		1		1		28	1	29
SO		14	10	24			3	3		3	9	12		17	22	39
BS	4	12	2	18	1	1	2	4		1	1	2	5	14	5	24
BL	2	22	5	29			6	6		3		3	2	25	11	38
SH		2	1	3		1		1		1		1		4	1	5
AR		7	1	8	1	1		2	1	2	1	4	2	10	2	14
AI		1		1										1		1
SG	1	19	3	23		3	1	4	1	2	4	7	2	24	8	34
GR	3	10	2	15			1	1					3	10	3	16
AG	1	23	8	32		1	2	3	2	3		5	3	27	10	40
TG		18	2	20		4		4		2	2	4		24	4	28
TI	1	38		39	1	3		4	1			1	3	41		44
VD		18		18		8		8		15		15		41		41
VS	1	10		11		2		2		2		2	1	14		15
NE		4		4		4		4		1		1		9		9
GE	1	13		14		2		2	1			1	2	15		17
JU		3		3		1		1	1			1	1	4		5
CH	32	428	65	525	5	60	16	81	14	75	36	125	51	563	117	731

FRAGEBOGEN B

2-B Plätze in den Institutionen, Gesamttotal und pro 1000 Einwohner/innen, nach Kanton der Institution, 2014

Die angegebenen Plätze entsprechen den belegten und nicht belegten Plätzen, die am 1. Januar des Erhebungsjahres in Betrieb standen. Die angegebenen Plätze in der vorliegenden Tabelle sind nicht repräsentativ für das Gesamtangebot der Betreuung behinderter Personen, da lediglich jene Institutionen an der Statistik teilnehmen, die eine Beherbergung offerieren. Auf die ambulante Betreuung beschränkte Angebote werden nicht erfasst.

Die «Rate 1000 Einw.» wird berechnet, indem die Bevölkerung des Kantons im Alter von über 20 Jahren mit den Plätzen für Erwachsene ins Verhältnis gesetzt wird, die am 1. Januar in Betrieb standen, bzw. die Bevölkerung bis 20 Jahre mit den Plätzen für Kinder und Jugendliche.

2-B Plätze in den Institutionen, Gesamttotal und pro 1000 Einwohner/innen, nach Kanton der Institution, 2014

	Plätze für Erwachsene																			Plätze für Kinder und Jugendliche					
	Wohnheim mit Beschäftigung			Wohnheim			Tagesstätte			Werkstätte			Beruf. Massnahmen			Andere			Total Plätze	Rate 1000 Einw. (+20 Jahre)	Inst. für Behinderte, Suchtkranke und psychosoziale Probleme			Total Plätze	Rate 1000 Einw. (-20 Jahre)
	Inst. für Behinderte	Inst. für Sucht-probleme	Inst. für psychosoziale Probleme	Inst. für Behinderte	Inst. für Sucht-probleme	Inst. für psychosoziale Probleme	Inst. für Behinderte	Inst. für Sucht-probleme	Inst. für psychosoziale Probleme	Inst. für Behinderte	Inst. für Sucht-probleme	Inst. für psychosoziale Probleme	Inst. für Behinderte	Inst. für Sucht-probleme	Inst. für psychosoziale Probleme	Inst. für Behinderte	Inst. für Sucht-probleme	Inst. für psychosoziale Probleme			Sonder-schule	Internat	Andere		
ZH	1 046	96		2 682	120	80	956			2 301	73	15	590	19	12	34	10	14	8 048	6.9	102	122		224	0.8
BE	2 018	131	367	1 478	38	156	289	15	55	1 737	38	138	548	27	224	41	68	66	7 434	9.1	1 274	1 015	134	2 423	12.6
LU	428	40	40	341	17	105	128		9	978			262		1	87			2 436	7.8	103	70	22	195	2.4
UR	47			43			43			125									258	9.0					
SZ	124		64	112			75		12	318			30						735	6.0					
OW				53			35			121			8			3			220	7.6	42	6		48	6.2
NW				65			25			85						1			176	5.1					
GL		1	16	76	19		56	3	3	65	22		1	5	16			3	286	8.9	95	30		125	16.2
ZG	104	17	61	82		23	13	1	11	228			28			5			573	6.0		20		20	0.8
FR	567	32	12	345	12		47		4	1 002			220			47	1		2 289	9.8	557	110	25	692	9.9
SO	451	33	59	627	21	21	377	7		77			16			136	2	9	1 836	8.6	154	186	32	372	7.3
BS	297	13		388	75	87	20			161			8			9	16		1 074	6.8	48	32		80	2.5
BL	633	78		163	43	65	130	2	25	110			19		5	17	6		1 296	5.7	131	81	2	214	3.9
SH	50			79	51	33	44				33								290	4.5					
AR	311	43	20	46	5	62	12			22		14	6		4	6			551	12.8	18	18		36	3.3
AI				24						55									79	6.4					
SG	593	27	78	715	78	44	420		16	1 317	77	27	288			42		17	3 739	9.5	322	116	10	448	4.3
GR	206	1		368	11		11			241			25			1			864	5.4	12	8		20	0.6
AG	128	48	5	1 544	28	105	677	4	41	1 731	11	74	177			5			4 578	8.9	657	318	31	1 006	7.6
TG	563	113	32	389	30	27	103			525	18		70	3		9	4		1 886	9.0	65	41		106	1.9
TI	120			451	68	121	334			192	24	117	2				44		1 473	5.2	118	51		169	2.6
VD	864	177	79	546	75	141	127	2	14	837	125	21	6	54		10	34	16	3 128	5.3	442	312	13	767	4.5
VS	228	89		528		81	532	8	55	483			10		6	26		11	2 057	7.8	100	35	30	165	2.5
NE	58	70		222	35	62	66			521	68	25	29			4			1 160	8.3	333	45		378	9.9
GE	435	25		490			104			469			36						1 559	4.1	70	79		149	1.5
JU	118	14	27	53			14			186			18						430	7.6					
CH	9 389	1 048	860	11 910	726	1 213	4 638	42	245	13 887	489	449	2 379	108	268	483	185	136	48 455	7.4	4 643	2 695	299	7 637	4.6

FRAGEBOGEN B

3-B Anzahl Beherbergungs- und Betreuungstage sowie durchschnittliche Leistungsdauer in Tagen, nach Kanton der Institution, 2014

In Tabelle 3-B werden nur die Tage berücksichtigt, die in der Institution verbracht wurden (ohne Reservationstage).

Die durchschnittliche Leistungsdauer wird für alle Klient/innen berechnet, die im Erhebungsjahr aus der Institution ausgetreten sind. Die in Tagen ausgedrückte durchschnittliche Leistungsdauer wird wie folgt berechnet: Austrittsdatum (für die Klient/innen, die im Erhebungsjahr ausgetreten sind) – Eintrittsdatum +1.

3-B Anzahl Beherbergungs- und Betreuungstage sowie durchschnittliche Leistungsdauer in Tagen, nach Kanton der Institution, 2014

	Institutionen für Menschen mit Behinderungen									Institutionen für Menschen mit Suchtproblemen									Institutionen für Menschen mit psychosozialen Problemen									
	Tage Heim mit Beschäftigung	Tage Heim	Tage Tagesstätte	Bezahlte Stunden Werkstätte	Tage Beruf. Mass-nahmen	Tage Sonder-schule	Tage Internat	Tage Andere	Durch-schnittl. Leistungs-dauer (alle Plätze)	Tage Heim mit Beschäftigung	Tage Heim	Tage Tagesstätte	Bezahlte Stunden Werkstätte	Tage Beruf. Mass-nahmen	Tage Sonder-schule	Tage Internat	Tage Andere	Durch-schnittl. Leistungs-dauer (alle Plätze)	Tage Heim mit Beschäftigung	Tage Heim	Tage Tagesstätte	Bezahlte Stunden Werkstätte	Tage Beruf. Mass-nahmen	Tage Sonder-schule	Tage Internat	Tage Andere	Durch-schnittl. Leistungs-dauer (alle Plätze)	
ZH	332 966	883 632	226 235	3 516 164	113 624	44 301	5 379	4 593	1 106	29 853	40 832		107 451	3 854				1 965	354		26 185		33 958	5 874			1 876	625
BE	675 082	493 369	53 618	2 839 275	104 816	153 738	78 029	19 740	1 505	40 907	21 466	3 508	69 773	6 992				5 469	311	119 369	113 391	14 086	203 266	43 210	55 734	60 398	27 220	463
LU	151 056	105 955	26 016	1 871 828	65 824	17 502	12 480	27 090	1 181	11 383	5 710							505	246	13 403	34 927	800		2 589	3 343		489	
UR	14 535	13 271	7 582	161 238					5 065																			
SZ	41 099	36 734	15 029	539 412	8 458				795											20 562		574					565	
OW		16 724	6 320	224 703	1 055	5 206	603	34	1 797																			
NW		20 226	2 603	154 173				83	2 621																			
GL		24 946	14 692	110 380		22 331	7 310		1 687		7 093	682	31 331					1 600	6 044		1 042		5 430		122	616		
ZG	32 648	23 399	2 604	395 182	10 084		7 194	1 597	1 111	5 024		28						338	20 904	6 537	4 470					903		
FR	148 162	110 677	8 490	1 578 093	51 144	100 269	17 090	348	1 673	9 355	3 662		15 672					179	3 800		301					2 831		
SO	149 700	189 733	71 155	126 178	2 047	27 644	23 799	71	1 571	15 248	4 100	2 582						330	18 225	7 135				30 684	1 428	395		
BS	103 283	133 185	17 177	244 943	2 705	16 807	13 211	1 598	1 506	4 557	25 937						5 143	158		25 990						191		
BL	211 451	52 492	37 374	179 525	1 920	33 666	20 218	876	2 681	27 696	13 955	365					786	277		22 062	10 903		1 583			681		
SH	15 907	26 135	10 046						3 212		16 664		27 626					1 092		12 116							687	
AR	108 337	12 146	2 505	16 940	577	6 668	438		1 174	14 323								353	6 312	22 133						1 652		
AI		6 537		87 224					6 635																			
SG	214 355	210 764	97 616	2 434 271	66 823	83 797	32 631	8 505	1 378	7 990	22 341		83 401					520	25 084	13 243	4 104	9 921				430		
GR	66 039	119 480	6 459	438 881	7 661		1 803	106	2 055	331	3 239							1 023										
AG	42 389	449 524	208 213	2 759 884	29 496	141 831	57 724	4 467	1 269	11 565	3 650						10 923	266		39 491	14 879	127 788		17 521	18 023	2 984	988	
TG	193 276	118 303	27 560	906 131	12 408	20 703	6 001	816	1 389	36 323	11 732							1 037	9 396	6 542						363		
TI	42 033	133 713	88 366	242 435	663	21 110	8 390		1 860		19 374		23 258				12 130	244		35 800		125 390				628		
VD	282 446	171 242	21 224	1 033 686	292	46 891	32 650	4 156	4 791	58 965	23 474	175	182 903	55 139			11 405	278	26 174	48 281	2 303	6 549		27 195	23 768	1 216	1 046	
VS	73 100	160 455	107 911	859 696	2 115	13 838	6 469	7 683	1 745	29 609		1 205						202		25 082	11 054		630			190	135	
NE	18 886	69 021	10 846	809 425	9 677	47 463	6 695		2 148	22 241	11 050	587	88 507					517		17 241		18 129				272		
GE	141 682	156 168	17 179	600 407	5 684	8 513	6 204		2 003	6 238								168						1 180		2 213		
JU	32 921	17 870	2 251	232 883	10				672	3 751								106	8 992			18 576				739		
CH	3 091 353	3 755 701	1 089 071	22 362 957	497 083	812 278	344 318	81 763	1 514	335 359	234 279	9 132	646 004	65 985				48 326	313	278 265	456 156	64 516	543 577	56 727	103 039	137 396	35 036	490

FRAGEBOGEN B

5-B Personal der Institutionen, insgesamt und Vollzeitäquivalente nach Geschlecht, nach Art und nach Kanton der Institution, 2014

Da Beschäftigte, die Vergütungen über zwei oder mehr Lohnkonten erhalten, in der Statistik zwei Mal oder häufiger erfasst werden, kann die Zahl der Beschäftigten nach Geschlecht leicht höher sein als die effektiv in der Institution beschäftigte Zahl von Personen.

Die Vollzeitäquivalente werden wie folgt berechnet: Anzahl Arbeitsstunden des Personals / Anzahl Normalarbeitsstunden pro Vollzeitäquivalent, pro Jahr.

Detaillierte Berechnungen:

- Besoldungskonten 30, 31 und 32: C10/A32 (Schule, Erziehung, Betreuung, Therapie),
- Besoldungskonten 33, 34, 35, 36, 38: C10/A33 (Verwaltung, Hausdienste, Personal Werkstätten, technische Dienste).

5-B Personal der Institutionen, insgesamt und Vollzeitäquivalente nach Geschlecht, nach Art und nach Kanton der Institution, 2014

	Institutionen für Menschen mit Behinderungen						Institutionen für Menschen mit Suchtproblemen						Institutionen für Menschen mit psychosozialen Problemen						Total					
	Anzahl Beschäftigte am 31.12			VZÄ			Anzahl Beschäftigte am 31.12			VZÄ			Anzahl Beschäftigte am 31.12			VZÄ			Anzahl Beschäftigte am 31.12			VZÄ		
	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total	Männer	Frauen	Total
ZH	1 823	3 948	5 771	1 465.4	2 630.1	4 095.5	128	132	260	86.2	82.6	168.9	15	35	50	12.6	16.3	28.9	1 966	4 115	6 081	1 564.3	2 729.0	4 293.3
BE	2 032	5 033	7 065	1 553.5	3 013.5	4 567.0	133	123	256	90.1	70.2	160.3	495	944	1 439	390.5	609.7	1 000.2	2 660	6 100	8 760	2 034.1	3 693.4	5 727.6
LU	604	1 580	2 184	495.7	944.7	1 440.4	30	32	62	19.0	22.6	41.6	37	101	138	28.8	57.4	86.2	671	1 713	2 384	543.5	1 024.7	1 568.2
UR	53	158	211	45.4	91.3	136.7													53	158	211	45.4	91.3	136.7
SZ	181	377	558	156.8	258.6	415.4							16	23	39	13.5	16.9	30.4	197	400	597	170.3	275.6	445.8
OW	42	166	208	35.7	84.5	120.2													42	166	208	35.7	84.5	120.2
NW	40	120	160	37.4	88.2	125.6													40	120	160	37.4	88.2	125.6
GL	55	204	259	44.0	125.0	168.9	7	9	16	5.0	5.1	10.1	9	18	27	5.7	9.5	15.2	71	231	302	54.6	139.6	194.3
ZG	141	342	483	119.1	226.4	345.5	11	15	26	7.4	7.9	15.2	27	58	85	23.7	32.9	56.7	179	415	594	150.2	267.2	417.4
FR	615	1 562	2 177	526.0	1 009.5	1 535.5	24	36	60	21.1	22.5	43.6	5	19	24	2.3	5.9	8.2	644	1 617	2 261	549.4	1 037.9	1 587.2
SO	567	1 358	1 925	458.4	929.7	1 388.1	30	37	67	20.3	24.2	44.5	51	124	175	38.2	80.6	118.8	648	1 519	2 167	516.9	1 034.5	1 551.5
BS	377	677	1 054	314.6	504.7	819.2	36	27	63	22.4	18.8	41.3	5	53	58	4.5	30.3	34.9	418	757	1 175	341.5	553.9	895.4
BL	615	1 271	1 886	468.9	811.0	1 279.8	45	47	92	21.6	15.2	36.8	22	20	42	18.8	12.7	31.5	682	1 338	2 020	509.3	838.8	1 348.1
SH	60	172	232	50.2	116.5	166.7	10	13	23	9.8	11.3	21.1	11	17	28	7.6	10.9	18.5	81	202	283	67.6	138.7	206.3
AR	173	355	528	154.1	290.1	444.2	24	16	40	22.5	11.4	33.9	13	45	58	11.4	34.2	45.6	210	416	626	188.1	335.6	523.7
AI	6	27	33	5.6	22.6	28.2													6	27	33	5.6	22.6	28.2
SG	897	2 083	2 980	748.0	1 445.1	2 193.1	27	44	71	26.0	27.3	53.3	20	64	84	18.2	40.5	58.7	944	2 191	3 135	792.2	1 512.9	2 305.1
GR	217	524	741	186.5	380.7	567.2	4	1	5	3.0	0.2	3.2							221	525	746	189.5	380.9	570.4
AG	1 047	2 819	3 866	865.9	1 825.8	2 691.7	24	41	65	18.3	26.3	44.5	83	136	219	63.3	93.2	156.5	1 154	2 996	4 150	947.4	1 945.3	2 892.7
TG	474	1 122	1 596	418.2	817.5	1 235.8	65	61	126	52.0	36.0	88.0	9	27	36	5.9	18.7	24.6	548	1 210	1 758	476.1	872.2	1 348.3
TI	599	1 116	1 715	361.3	632.6	993.9	47	40	87	37.5	28.1	65.6	97	111	208	61.7	69.1	130.8	743	1 267	2 010	460.5	729.9	1 190.4
VD	1 329	2 462	3 791	1 100.3	1 753.1	2 853.4	167	222	389	127.3	141.5	268.7	184	339	523	128.4	212.3	340.8	1 680	3 023	4 703	1 356.0	2 106.9	3 462.9
VS	336	1 048	1 384	282.1	713.1	995.1	28	53	81	27.6	36.8	64.5	42	76	118	28.9	49.7	78.6	406	1 177	1 583	338.6	799.6	1 138.2
NE	281	703	984	234.8	377.2	612.1	74	49	123	62.9	36.0	98.8	27	39	66	28.1	30.2	58.4	382	791	1 173	325.9	443.4	769.3
GE	758	1 375	2 133	630.0	1 023.2	1 653.2	13	20	33	11.0	14.6	25.6	4	14	18	1.5	6.4	7.8	775	1 409	2 184	642.5	1 044.1	1 686.6
JU	92	209	301	68.4	128.7	197.1	8	11	19	5.3	7.8	13.2	12	24	36	10.8	13.7	24.5	112	244	356	84.6	150.2	234.8
CH	13 414	30 811	44 225	10 826.3	20 243.3	31 069.6	935	1 029	1 964	696.2	646.4	1 342.6	1 184	2 287	3 471	904.7	1 451.1	2 355.7	15 533	34 127	49 660	12 427.2	22 340.8	34 767.9

FRAGEBOGEN B

6-B Personal in Vollzeitäquivalenten gemäss den Besoldungskonten der Beschäftigten, nach Kanton der Institution, 2014

Die Vollzeitäquivalente werden wie folgt berechnet: Anzahl Arbeitsstunden / Anzahl Normalarbeitsstunden pro Vollzeitäquivalent, pro Jahr.

Detaillierte Berechnungen:

- Besoldungskonten 30, 31 und 32: C10/A32 (Schule, Erziehung, Betreuung, Therapie),
- Besoldungskonten 33, 34, 35, 38: C10/A33 (Verwaltung, Hausdienste, technische Dienste),
- Besoldungskonten 36: C10/A33 (Personal Werkstätten).

Die ehrenamtlich geleisteten Stunden werden in Vollzeitäquivalenten ausgedrückt. Dazu wird die Standardbasis von 2100 Arbeitsstunden pro Jahr verwendet.

6-B Personal in Vollzeitäquivalenten gemäss den Besoldungskonten der Beschäftigten, nach Kanton der Institution, 2014

	Institutionen für Menschen mit Behinderungen					Institutionen für Menschen mit Suchtproblemen					Institutionen für Menschen mit psychosozialen Problemen					Total				
	Schule, Erziehung, Betreuung, Therapie	Verwaltung, Hausdienste, techn. Dienste	Personal Werkstätten	Total	Ehrenamtliches Personal	Schule, Erziehung, Betreuung, Therapie	Verwaltung, Hausdienste, techn. Dienste	Personal Werkstätten	Total	Ehrenamtliches Personal	Schule, Erziehung, Betreuung, Therapie	Verwaltung, Hausdienste, techn. Dienste	Personal Werkstätten	Total	Ehrenamtliches Personal	Schule, Erziehung, Betreuung, Therapie	Verwaltung, Hausdienste, techn. Dienste	Personal Werkstätten	Total	Ehrenamtliches Personal
ZH	2 418.1	740.8	936.6	4 095.5	15.1	99.5	36.6	32.8	168.9	0.7	12.8	11.1	5.0	28.9	0.1	2 530.3	788.5	974.5	4 293.3	16.0
BE	3 200.0	947.9	419.1	4 567.0	6.7	76.0	42.7	41.6	160.3	0.0	749.1	235.7	15.4	1 000.2	7.6	4 025.1	1 226.3	476.2	5 727.6	14.3
LU	1 121.2	252.3	66.9	1 440.4	42.1	35.6	4.4	1.7	41.6		60.7	25.5		86.2	0.9	1 217.5	282.2	68.6	1 568.2	43.0
UR	84.3	33.1	19.2	136.7												84.3	33.1	19.2	136.7	
SZ	164.7	97.5	153.2	415.4							24.2	6.2		30.4		188.9	103.7	153.2	445.8	
OW	68.6	20.9	30.7	120.2	0.9											68.6	20.9	30.7	120.2	0.9
NW	69.0	16.9	39.6	125.6	1.0											69.0	16.9	39.6	125.6	1.0
GL	119.7	36.3	12.9	168.9		5.3	2.8	2.0	10.1		6.7	3.1	5.4	15.2		131.7	42.3	20.3	194.3	
ZG	206.3	96.2	43.0	345.5	7.4	13.7	1.5		15.2		36.1	18.8	1.7	56.7	0.0	256.2	116.5	44.7	417.4	7.5
FR	1 017.8	306.1	211.5	1 535.5	8.9	29.5	6.9	7.1	43.6		6.2	1.1	0.9	8.2		1 053.5	314.1	219.6	1 587.2	8.9
SO	1 084.7	197.8	105.6	1 388.1	3.4	29.3	14.9	0.4	44.5		89.6	29.2		118.8	0.6	1 203.6	241.9	106.0	1 551.5	4.0
BS	670.3	145.1	3.9	819.2	3.1	29.1	10.4	1.7	41.3		22.6	12.2		34.9		722.1	167.7	5.6	895.4	3.1
BL	997.9	225.2	56.7	1 279.8	1.6	27.7	8.4	0.7	36.8	0.2	23.9	6.7	0.9	31.5		1 049.5	240.3	58.4	1 348.1	1.7
SH	128.6	31.9	6.2	166.7	0.7	15.0	6.2		21.1		18.0	0.5		18.5		161.5	38.6	6.2	206.3	0.7
AR	358.1	77.0	9.1	444.2	0.7	16.8	9.6	7.5	33.9		43.6	1.9		45.6		418.6	88.6	16.5	523.7	0.7
AI	13.9	5.0	9.3	28.2	0.0											13.9	5.0	9.3	28.2	0.0
SG	1 447.8	324.3	421.0	2 193.1	5.3	25.8	17.9	9.6	53.3	0.6	32.5	19.9	6.3	58.7	0.7	1 506.1	362.1	437.0	2 305.1	6.6
GR	389.5	121.8	55.8	567.2	0.8	2.1	1.1		3.2	0.1						391.6	122.9	55.8	570.4	0.9
AG	1 847.0	487.8	357.0	2 691.7	3.0	25.8	14.2	4.5	44.5		91.9	39.7	24.9	156.5		1 964.6	541.6	386.4	2 892.7	3.0
TG	913.4	190.4	132.1	1 235.8	1.3	27.6	27.9	32.5	88.0	0.0	15.6	9.0		24.6		956.5	227.3	164.6	1 348.3	1.4
TI	748.8	186.7	58.5	993.9	7.6	45.9	15.1	4.6	65.6	7.2	68.6	55.7	6.5	130.8		863.3	257.5	69.6	1 190.4	14.8
VD	1 922.3	616.5	314.6	2 853.4	0.1	147.4	66.5	54.9	268.7	0.1	233.4	106.0	1.4	340.8	0.2	2 303.1	789.0	370.9	3 462.9	0.4
VS	683.6	178.2	133.4	995.1		50.9	8.6	4.9	64.5		44.7	19.4	14.4	78.6		779.3	206.2	152.7	1 138.2	
NE	384.5	136.2	91.4	612.1		65.0	22.0	11.8	98.8		33.2	13.8	11.4	58.4		482.7	172.0	114.6	769.3	
GE	1 112.1	413.2	127.9	1 653.2	2.8	23.8	1.8		25.6		5.4	2.5		7.8		1 141.3	417.4	127.9	1 686.6	2.8
JU	121.0	43.0	33.1	197.1	0.6	8.8	3.8	0.6	13.2		18.5	6.1		24.5		148.3	52.8	33.7	234.8	0.6
CH	21 293.4	5 928.0	3 848.3	31 069.6	113.3	800.4	323.1	219.1	1 342.6	9.0	1 637.2	624.1	94.4	2 355.7	10.1	23 730.9	6 875.2	4 161.8	34 767.9	132.4

FRAGEBOGEN B

7-B Anzahl Ausbildungen der Beschäftigten, nach Ausbildungstyp und nach Kanton der Institution, 2014

Die Zahlen in der Tabelle 7-B entsprechen der Anzahl Ausbildungen des Personals in den Institutionen für Behinderte nach Bereich und Abschluss. Da einzelne Beschäftigte mehrere Abschlüsse in unterschiedlichen Bereichen besitzen können, ist die Zahl der Ausbildungen höher als die Zahl der Beschäftigten.

7-B Anzahl Ausbildungen der Beschäftigten, nach Ausbildungstyp und nach Kanton der Institution, 2014

	Sozial, Gesundheit, Schule, Therapie					Technik und Administration					Management, Verwaltung, Direktion					Andere					Total	Davon Personal in Ausbildung
	Ohne nachobl. Bildungs- abschluss	Sekundarstufe II	Tertiärstufe, Diplome	Tertiärstufe, Nachdiplome	Doktorat	Ohne nachobl. Bildungs- abschluss	Sekundarstufe II	Tertiärstufe, Diplome	Tertiärstufe, Nachdiplome	Doktorat	Ohne nachobl. Bildungs- abschluss	Sekundarstufe II	Tertiärstufe, Diplome	Tertiärstufe, Nachdiplome	Doktorat	Ohne nachobl. Bildungs- abschluss	Sekundarstufe II	Tertiärstufe, Diplome	Tertiärstufe, Nachdiplome	Doktorat		
ZH	887	1 780	2 211	140	10	806	842	341	19	2	1 027	43	108	52	2	1 096	1 074	256	23	3	10 722	536
BE	1 714	2 618	3 040	189	17	1 621	1 330	260	18		1 738	41	132	108	1	2 253	865	173	15	1	16 134	932
LU	207	625	933	45		443	425	65	4		430	7	21	11		528	552	55	3		4 354	192
UR	7	52	27	2		2	67	3	1				2	1		26	49	1			240	11
SZ	319	158	187	3		437	102	14			531	5	8	4		340	217	9		1	2 335	26
OW	4	39	82	1		1	31	12						2		13	79	16			280	17
NW	38	113	41	1		168	16	5			178	5	5	1		173	7				751	8
GL	25	106	78	16		10	56	14			1	1	4	1		20	21	5			358	19
ZG	46	193	204	23		43	135	35	5		39	6	11	11		69	109	24	4		957	84
FR	247	418	925	300	6	119	266	112	5	2	24	6	15	20	4	121	190	63	1	2	2 846	258
SO	384	793	715	55	1	58	256	54	2		8	9	26	13	1	114	131	29	7		2 656	205
BS	135	332	537	26	1	35	102	39		1	29	9	19	19		75	182	43	1		1 585	155
BL	565	543	812	38	5	479	206	121	3		593	2	43	20	2	581	200	101	5	1	4 320	313
SH	59	118	82	10		116	17	1	2		111	1	6	4		108	34	2			671	36
AR	93	295	159	38	4	8	96	12	3				10	10	1	26	67	9	5		836	77
AI	7	16	2			1	31	2						1							60	5
SG	532	1 198	893	71	1	303	482	106	9		286	13	32	13		302	565	97	7		4 910	484
GR	156	280	132	9		79	101	14			70	4	6	6		137	121	12			1 127	109
AG	883	1 258	1 280	143	3	944	883	177	14		1 210	294	42	37		1 172	1 165	107	6	1	9 619	447
TG	232	758	492	39	1	18	190	62	4		5	6	22	12		69	219	23			2 152	219
TI	412	517	640	67	6	109	259	75	14		181	4	33	13	3	329	220	20	4		2 906	260
VD	455	1 261	2 082	194	19	169	469	152	14		1	25	57	20	5	259	320	85	10	1	5 598	521
VS	230	420	779	63	3	23	100	36				3	20	8		97	93	14	1		1 890	193
NE	152	299	370	315	3	31	75	32	3				8	5		17	15	9	2		1 336	169
GE	162	675	791	36	2	91	228	58	4		3	4	31	12		153	185	29	3	1	2 468	285
JU	38	66	146	13		10	31	26			2		7	3		26	32	33	1		434	17
CH	7 989	14 931	17 640	1 837	82	6 124	6 796	1 828	124	5	6 467	488	669	406	19	8 104	6 712	1 215	98	11	81 545	5 578

FRAGEBOGEN B

8-B Klient/innen der Institutionen, insgesamt und pro 1000 Einwohner/innen sowie Fluktuationsrate nach Art und nach Kanton der Institution, 2014

«pro 1000 Einw.» entspricht der Gesamtzahl beherbergter Personen, bzw. der Zahl der betreuten Externen, im Verhältnis zur Bevölkerung des Kantons der Institution.

Die Fluktuationsrate wird wie folgt berechnet:

Fluktuationsrate: Eintrittsrate + Austrittsrate / 2.

Eintrittsrate = Anzahl Eintritte während des Jahres / Total der Klient/innen am 1. Januar des Erhebungsjahres * 100.

Austrittsrate = Anzahl der Austritte während des Jahres / Total der Klient/innen am 1. Januar des Erhebungsjahres * 100.

8-B Klient/innen der Institutionen, insgesamt und pro 1000 Einwohner/innen sowie Fluktuationsrate nach Art und nach Kanton der Institution, 2014

	Institutionen für Menschen mit Behinderungen				Institutionen für Menschen mit Suchtproblemen				Institutionen für Menschen mit psychosozialen Problemen				Total			
	Anzahl Klient/innen	Rate 1000 Einw.	Fluktuations-rate	Anzahl am 31.12	Anzahl Klient/innen	Rate 1000 Einw.	Fluktuations-rate	Anzahl am 31.12	Anzahl Klient/innen	Rate 1000 Einw.	Fluktuations-rate	Anzahl am 31.12	Anzahl Klient/innen	Rate 1000 Einw.	Fluktuations-rate	Anzahl am 31.12
ZH	6 971	4.8	21.7	5 812	489	0.3	68.0	289	201	0.1	58.1	136	7 661	5.3	24.7	6 237
BE	6 964	6.9	17.9	5 980	639	0.6	120.0	282	2 602	2.6	70.1	1 592	10 205	10.1	32.1	7 854
LU	2 561	6.5	19.0	2 185	107	0.3	113.5	44	246	0.6	53.7	158	2 914	7.4	23.5	2 387
UR	207	5.7	8.6	190									207	5.7	8.6	190
SZ	701	4.6	16.4	616					98	0.6	19.0	87	799	5.2	16.7	703
OW	229	6.2	6.9	212									229	6.2	6.9	212
NW	147	3.5	4.3	143									147	3.5	4.3	143
GL	233	5.9	11.1	212	35	0.9	23.2	29	53	1.3	41.9	38	321	8.1	16.5	279
ZG	492	4.1	18.6	424	27	0.2	68.8	16	209	1.7	30.5	170	728	6.1	23.2	610
FR	2 721	9.0	16.1	2 363	113	0.4	192.1	42	28	0.1	41.2	25	2 862	9.4	19.1	2 430
SO	1 785	6.8	15.8	1 581	114	0.4	107.3	55	251	1.0	64.8	153	2 150	8.2	23.1	1 789
BS	1 078	5.7	21.1	883	280	1.5	188.5	102	149	0.8	116.4	65	1 507	7.9	42.6	1 050
BL	1 203	4.3	10.5	1 102	220	0.8	89.2	117	116	0.4	48.7	84	1 539	5.5	19.9	1 303
SH	132	1.7	6.0	124	68	0.9	30.2	51	39	0.5	14.7	34	239	3.0	13.4	209
AR	419	7.8	17.8	354	75	1.4	96.2	36	90	1.7	14.7	79	584	10.8	23.7	469
AI	49	3.1	6.8	48									49	3.1	6.8	48
SG	3 794	7.7	17.9	3 270	185	0.4	90.0	90	163	0.3	52.9	112	4 142	8.4	21.1	3 472
GR	915	4.7	12.3	830	17	0.1	59.1	10					932	4.8	13.0	840
AG	4 164	6.5	14.8	3 680	129	0.2	83.6	71	304	0.5	27.9	223	4 597	7.1	16.9	3 974
TG	1 860	7.1	17.0	1 596	188	0.7	22.1	154	74	0.3	78.8	45	2 122	8.0	18.8	1 795
TI	1 029	2.9	10.0	939	137	0.4	150.0	54	255	0.7	116.2	151	1 421	4.1	27.5	1 144
VD	2 270	3.0	8.1	2 140	909	1.2	121.7	396	534	0.7	33.5	402	3 713	4.9	28.0	2 938
VS	1 594	4.8	10.0	1 455	199	0.6	138.6	85	368	1.1	338.8	145	2 161	6.5	32.3	1 685
NE	1 225	6.9	15.5	1 092	171	1.0	78.4	93	277	1.6	161.0	94	1 673	9.4	33.1	1 279
GE	1 626	3.4	10.7	1 509	54	0.1	228.1	19	8	0.0	75.0	6	1 688	3.5	13.3	1 534
JU	334	4.6	6.3	320	47	0.6	365.0	11	40	0.6	15.7	34	421	5.8	17.4	365
CH	44 703	5.4	16.0	39 060	4 203	0.5	102.3	2 046	6 105	0.7	66.2	3 833	55 011	6.7	24.3	44 939

FRAGEBOGEN B

9-B Klient/innen nach Geschlecht und Alter, nach Kanton der Institution, 2014

-

9-B Klient/innen nach Geschlecht und Alter, nach Kanton der Institution, 2014

	Institutionen für Menschen mit Behinderungen, Sucht- oder psychosozialen Problemen															
	0-9		10-19		20-29		30-39		40-49		50 +		Total		Durchschnittsalter	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
ZH	19	17	442	289	1 144	780	836	542	851	599	1 148	994	4 440	3 221	38.1	39.7
BE	387	218	1 559	972	1 016	695	783	551	831	665	1 501	1 027	6 077	4 128	33.4	34.5
LU	35	31	245	133	411	285	307	158	311	211	451	336	1 760	1 154	36.7	37.7
UR			1	4	13	12	20	10	24	24	56	43	114	93	47.6	45.9
SZ			31	19	76	55	64	54	96	94	164	146	431	368	42.9	44.8
OW	3	3	17	16	21	22	22	15	27	22	34	27	124	105	38.4	36.4
NW			1		18	15	15	19	12	18	27	22	73	74	42.5	41.7
GL	18	4	61	30	24	19	14	19	19	21	41	51	177	144	30.0	39.0
ZG	6	1	43	39	66	67	75	46	88	68	124	105	402	326	39.9	39.6
FR	179	79	431	265	263	224	186	161	229	166	397	282	1 685	1 177	31.8	33.3
SO	67	43	182	127	233	179	213	139	202	155	346	264	1 243	907	36.6	37.6
BS	21	24	84	36	151	103	137	87	176	104	317	267	886	621	41.6	45.6
BL	16	6	93	67	158	124	153	118	169	109	309	217	898	641	40.8	40.6
SH			3	4	35	21	15	11	31	20	48	51	132	107	43.1	46.6
AR			51	41	88	35	46	22	56	21	157	67	398	186	41.2	37.9
AI			1	1	3	1	8	2	9	7	4	13	25	24	40.2	49.8
SG	67	35	384	195	527	403	354	278	396	328	686	489	2 414	1 728	36.9	38.2
GR	3	4	32	17	96	78	70	60	106	77	218	171	525	407	43.5	43.9
AG	166	76	564	259	455	319	408	276	494	314	737	529	2 824	1 773	35.2	37.5
TG	19	18	136	90	274	215	210	106	239	155	430	230	1 308	814	39.8	37.8
TI	23	16	96	48	136	92	142	71	193	118	264	222	854	567	39.7	42.3
VD	78	19	489	182	416	237	374	197	451	226	654	390	2 462	1 251	36.5	39.2
VS	24	18	104	60	255	170	260	142	269	166	409	284	1 321	840	40.0	40.7
NE	74	36	227	110	203	121	157	77	178	108	238	144	1 077	596	33.4	34.4
GE	9	8	62	64	193	128	217	127	213	135	297	235	991	697	40.4	40.4
JU			4	2	46	20	70	31	57	38	93	60	270	151	42.9	45.2
CH	1 214	656	5 343	3 070	6 321	4 420	5 156	3 319	5 727	3 969	9 150	6 666	32 911	22 100	36.9	38.2

FRAGEBOGEN B

10-B Klient/innen nach Hilflorenentschädigung, Art der Behinderung, IV-Rente, nach Kanton der Institution, 2014

-

10-B Klient/innen nach Hilfslosenentschädigung, Art der Behinderung, IV-Rente, nach Kanton der Institution, 2014

	Institutionen für Menschen mit Behinderungen															Institutionen für Menschen mit Sucht- oder psychosozialen Problemen														
	Hilfslosenentschädigungsgrad					Hauptbehinderung							IV-Rente			Hilfslosenentschädigungsgrad					Hauptbehinderung							IV-Rente		
	Leicht	Mittel	Schwer	Kein	Un-bekannt	Körper-behinderung	Psychische Beein-trächtigung	Geistige Behinderung	Sinnes-behinderung	Sucht-behinderung	Eingliederungs-probleme	Andere / Un-bekannt	Ja	Nein	Un-bekannt	Leicht	Mittel	Schwer	Kein	Un-bekannt	Körper-behinderung	Psychische Beein-trächtigung	Geistige Behinderung	Sinnes-behinderung	Sucht-behinderung	Eingliederungs-probleme	Andere / Un-bekannt	Ja	Nein	Un-bekannt
ZH	616	1 027	541	3 775	1 012	531	2 222	3 648	166	185	119	100	5 430	1 276	265	2			442	246	8	314	6	2	317	23	20	323	294	73
BE	520	663	543	2 818	2 420	678	1 168	3 248	215	257	631	767	4 407	1 849	708	22	19	13	872	2 315	147	1 379	181	117	328	751	338	544	1 235	1 462
LU	164	343	320	246	1 488	316	706	1 233	60	7	79	160	1 858	574	129	9	3		226	115		210	1	4	101	22	15	165	179	9
UR	14	42	17	130	4	2	37	47	116	4		1	206	1																
SZ	122	95	75	407	2	78	227	348	10	1		37	575	121	5	7	2		69	20		98						70	14	14
OW	27	41	24	137		13	47	157		1		11	222	7																
NW	27	23	23	55	19	5	1	136				5	144	1	2															
GL	8	36	30	103	56	35	9	145			43	1	135	53	45	2	1	1	69	15	1	53		1	11	22		61	27	
ZG	52	80	47	199	114	8	71	338	1		62	12	375	70	47	2	2		121	111		205			29		2	135	64	37
FR	137	230	229	1 173	952	170	591	1 572	24	8	33	323	1 789	837	95	1			39	101		28			113			41	100	
SO	125	230	167	273	990	195	630	535	2	14	23	386	1 238	131	416	2	2		106	255	2	48	5	3	103	77	127	76	215	74
BS	146	119	102	320	391	96	230	523	153	44	18	14	765	306	7				116	313	8	117	1		84	37	150	136	281	12
BL	86	202	240	208	467	209	295	649	4	12	19	15	1 005	174	24	1	1	1	184	149		123	2		164	42	5	162	169	5
SH	22	46	47	16	1			129	1			2	132			2	2		101	2		73	8		15	5	6	90	14	3
AR	32	93	131	110	53	5	80	302	1			31	339	76	4	7	11	6	135	6		70	16		74	4	1	85	80	
AI	4	12	1	32		3	9	37					48	1																
SG	279	362	235	2 007	911	408	1 240	1 889	84	19	37	117	2 881	811	102	2	2		150	194	6	134	10	2	163	23	10	196	74	78
GR	120	95	126	541	33	38	309	490	30	3	34	11	832	55	28				12	5	1	7		1	4		1	3	12	5
AG	639	545	366	1 943	671	532	871	2 283	35	21	177	245	2 966	1 041	157	8	4		405	16	2	197	19	1	115	66	33	212	209	12
TG	174	197	236	834	419	37	656	1 046	6	4	38	73	1 437	273	150	4	1		149	108	2	120	9		110	4	17	187	60	15
TI	46	230	340	390	23	211	226	572	9	5	2	4	929	99	1	4	15	8	338	27		255		1	136			253	139	
VD	261	580	386	797	246	191	247	1 637	11	4	24	156	1 708	445	117	15		1	728	699	88	350	8	1	562	213	221	332	804	307
VS	174	339	318	516	247	180	387	979	24	8	8	8	1 366	165	63	17	15	1	227	307	4	185			169	3	206	141	161	265
NE	26	69	39	765	326	102	291	804	11	12	4	1	784	273	168				103	345	4	82	2		184	73	103	132	310	6
GE	138	226	271	702	289	484	427	685	1	24	5		1 372	234	20		1		2	59		3	5		54			14	47	1
JU	22	24	60	29	199	12	113	113	5	2	22	67	313	12	9		3	2	71	11	2	38			47			39	45	3
CH	3 981	5 949	4 914	18 526	11 333	4 539	11 090	23 545	969	635	1 378	2 547	33 256	8 885	2 562	107	84	33	4 665	5 419	275	4 089	273	133	2 883	1 366	1 257	3 406	4 526	2 376

FRAGEBOGEN B

11-B Herkunft und Bestimmungsort der Klient/innen, die während des Jahres ein- oder ausgetreten sind, nach Kanton der Institution, 2014

Verteilung der Klient/innen nach Aufenthaltsort vor Eintritt: Es werden nur die erwachsenen Klient/innen von Wohnheimen mit/ohne Beschäftigung berücksichtigt, die *während des Erhebungsjahres in die Institution eingetreten* sind.

Verteilung der Klient/innen nach Entlassungsort: Es werden nur die erwachsenen Klient/innen von Wohnheimen mit/ohne Beschäftigung berücksichtigt, die *während des Erhebungsjahres aus der Institution ausgetreten* sind.

11-B Herkunft und Bestimmungsort der Klient/innen, die während des Jahres ein- oder ausgetreten sind, nach Kanton der Institution, 2014

	Institutionen für Menschen mit Behinderungen, Sucht- oder psychosozialen Problemen										
	Eintritte nach Herkunft					Austritte nach Bestimmungsort					
	Zu Hause	Sozialmedizinische Institution	Krankenhaus	Andere	Unbekannt	Nach Hause	Sozialmedizinische Institution	Krankenhaus	Andere	Verstorben	Unbekannt
ZH	337	242	200	98	28	292	175	59	149	42	102
BE	594	275	163	208	114	457	227	47	361	60	148
LU	70	39	47	13		82	38	22	17	11	8
UR	3	1				1	3			6	
SZ	11	8	9	4		15	8	1	3	1	
OW	2					1					
NW	6						1			1	
GL	6	6	1			6	4		1	3	
ZG	14	10	17	4		16	4	6	9	3	1
FR	66	8	73	6	13	111	12	9	14	13	5
SO	63	91	35	61	16	44	58	8	68	19	29
BS	163	41	50	43	104	153	35	15	50	30	125
BL	59	80	34	22	3	56	67	11	28	12	14
SH	7	8	6	4	1	6	5	4	6	3	4
AR	15	10	41	12	8	38	6	7	13	7	16
AI		1					1				
SG	101	77	43	33	3	119	47	25	45	20	3
GR	24	20	4	2	9	14	12		4	18	7
AG	46	73	23	13	3	45	54	8	29	16	11
TG	44	43	23	24	29	44	32	6	21	8	39
TI	31	45	63	16	1	82	15	14	16	24	6
VD	204	65	94	70	7	216	44	21	114	33	7
VS	127	13	25	18	212	136	14	3	15	10	201
NE	115	23	30	36	8	93	23	14	53	8	37
GE	50	40	36	8		43	29	7	4	9	4
JU	13	1	39		3	42	4	1	2		2
CH	2 171	1 220	1 056	695	562	2 112	918	288	1 022	357	769

FRAGEBOGEN B

12-B Klientenwanderung zwischen den Kantonen: Anzahl Klient/innen nach Herkunftskanton der Klientin / des Klienten und nach Kanton der Institution, Sektor Behinderteninstitutionen, 2014

Klient/innen, für die eine falsche Postleitzahl zum zivilrechtlichen Wohnsitz angegeben wurde, erscheinen in der Kategorie «unbekannt».

12-B Klientenwanderung zwischen den Kantonen: Anzahl Klient/innen nach Herkunftskanton der Klientin / des Klienten und nach Kanton der Institution, Sektor Behinderteninstitutionen, 2014

Kanton Institution	Herkunftskanton des Klienten																											Total		
	ZH	BE	LU	UR	SZ	OW	NW	GL	ZG	FR	SO	BS	BL	SH	AR	AI	SG	GR	AG	TG	TI	VD	VS	NE	GE	JU	Ausland		Unbekannt	
ZH	6 546	33	57	11	104	6	3	37	61		16	21	18	73	10	3	228	57	166	181	1	1	4		2		10	12	7 661	
BE	130	8 787	192	7	15	23	9	2	19	143	258	79	103	8	3		26	8	158	25	1	15	44	51	13	38	17	31	10 205	
LU	33	32	2 501	13	40	50	66	4	59	3	18	4	11	1	1		5	4	60	5		1					3		2 914	
UR				204	1		1										1												207	
SZ	9	2	14	28	666		2	8	27								34		7		2								799	
OW			8		1	193	25		1										1										229	
NW			5			7	132			1									1	1									147	
GL	7		1		10		1	256	1		1	2		1			33	4	2	1							1		321	
ZG	19		32	12	39	2	3	2	597			1				1	1		16	2			1						728	
FR	1	44	2				1	1	1	2 536	8	3	3						3	1		154	12	46	28	17	1		2 862	
SO	34	214	45	1	3	3	1	1	8	1	1 406	102	154	3	1		19	3	133			1	1	2		2	3	9	2 150	
BS	17	29	9	3	3	2	4	2		7	39	990	209		2		3	3	45	3	3	3	1			2	127	1	1 507	
BL	16	26	9		5		1	1	1	12	100	331	958	1	1		3	1	67	1				1			4		1 539	
SH	34	1												189	1		1	1	3	7							1	1	239	
AR	123	8	18	1	19	1		19	1	1	7	10	3	9	95	10	206	11	10	22	2		2	1			4	1	584	
AI															18	26	5													49
SG	157	10	17	2	33	1	1	39	6	1	2	4	4	14	225	32	3 339	30	16	190	1		1			1	4	12	4 142	
GR	23	3	2		4			6	1					2	4		49	809	6	4	9						4	6	932	
AG	106	29	159	13	16	4	2	4	15		122	33	34	4	2		8	5	4 024	3	2	1	1				6	4	4 597	
TG	205	9	10	1	23	2		10	9		3	12	5	30	30	2	269	22	23	1 445	2		1	1			3	5	2 122	
TI	8	2	3					1	1		1	3	5				2	21	5		1 357			1	1		7	3	1 421	
VD	7	26	1				1		2	33	5	4	1				2	1	4		6	3 428	33	35	72	17	32	3	3 713	
VS		13	1				1			12	1								1	1	3	66	1 904	2	24	2	129	1	2 161	
NE		28								8		2							1			18	4	1 563	17	24	7	1	1 673	
GE										1												23	2	4	1 617		41		1 688	
JU	1	28								1		2	1				1		1		1	5		9		362	7	2	421	
CH	7 476	9 324	3 086	296	982	294	254	393	810	2 760	1 986	1 602	1 511	334	394	74	4 235	980	4 753	1 892	1 390	3 716	2 011	1 715	1 775	465	410	93	55 011	

FRAGEBOGEN B

13-B Betriebskosten nach Hauptkostenträger, in tausend Franken, nach Kanton der Institution, 2014

Die angegebenen Beträge entsprechen den Nettokosten II, nach Kostenminderungen und Umlagen (Zeile 300 des Kontenrahmens E1).

13-B Betriebskosten nach Hauptkostenträger, in tausend Franken, nach Kanton der Institution, 2014

	Institutionen für Menschen mit Behinderungen, Sucht- oder psychosozialen Problemen								
	Wohnheim mit Beschäftigung	Heim	Tagestätte	Werkstätte	Beruf. Massnahmen	Sonderschule	Internat	Andere	Total
ZH	146 722	208 097	30 615	109 973	47 241	14 971	11 674	13 162	582 456
BE	295 782	124 750	11 473	76 187	53 839	65 183	76 209	17 454	720 876
LU	84 347	34 421	5 290	50 317	15 724	9 057	9 598	4 712	213 466
UR	3 661	4 726	1 861	4 732				181	15 161
SZ	14 635	14 476	2 895	15 598	2 118				49 722
OW		5 288	1 543	5 040	181	2 787	475	354	15 668
NW		8 169	1 946	3 032					13 146
GL	1 832	7 078	2 829	3 721	1 126	6 186	2 182	64	25 017
ZG	27 188	8 885	1 436	13 051	2 344		2 063		54 968
FR	67 287	30 017	2 226	42 399	24 817	42 835	4 859	9 725	224 164
SO	73 695	51 523	15 750	2 514	650	10 408	20 406	6 815	181 761
BS	56 129	40 614	1 153	6 144	952	4 738	4 316	626	114 672
BL	104 278	33 517	3 807	7 828	1 010	7 293	7 024	3 160	167 917
SH	5 622	12 735	3 018	237					21 611
AR	46 685	9 024		486	154	4 180			60 528
AI		2 138		1 419					3 557
SG	84 414	77 368	12 102	76 475	16 297	15 168	7 008	238	289 069
GR	23 436	28 066	2 345	10 119	417		919		65 302
AG	11 776	140 576	33 339	87 854	5 326	52 656	33 492	10 188	375 206
TG	93 228	29 838	1 875	18 075	4 913	11 165	3 399	28	162 521
TI	27 046	93 428		3 387	493	3 043	9 686		137 083
VD	176 270	100 628	3 867	35 937	144	32 917	32 994	1 588	384 345
VS	24 202	51 255	36 666	19 550		9 509	2 910	1 711	145 802
NE	21 141	28 739	3 040	27 864	1 026	16 897	6 724	27	105 457
GE	95 456	58 102	8 718	36 671	2 199	15 453	1 170		217 768
JU	14 596	7 673	426	6 341					29 035
CH	1 499 426	1 211 129	188 218	664 953	180 969	324 445	237 107	70 033	4 376 280

© 2016 BFS - Statistik der sozialmedizinischen Institutionen

**Ständige Wohnbevölkerung
am 31.12.2014**

	unter 20 Jahren	Total
ZH	283 522	1 446 354
BE	193 024	1 009 418
LU	82 193	394 604
UR	7 432	36 008
SZ	30 943	152 759
OW	7 697	36 834
NW	7 859	42 080
GL	7 739	39 794
ZG	24 419	120 089
FR	69 985	303 377
SO	50 998	263 719
BS	31 708	190 580
BL	54 274	281 301
SH	15 049	79 417
AR	11 061	54 064
AI	3 560	15 854
SG	103 606	495 824
GR	36 216	195 886
AG	131 899	645 277
TG	54 703	263 733
TI	64 890	350 363
VD	168 899	761 446
VS	67 069	331 763
NE	38 257	177 327
GE	100 889	477 385
JU	15 861	72 410
CH	1 663 752	8 237 666

© 2016 BFS - STATPOP

